

# Studier mal

# MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin Februar 2018



Neujahrsempfang  
Auftakt ausgezeichnet



Stadt trifft Uni  
Begegnung am Herd



Sommerakademie  
Anmeldung beginnt



Haushaltsplan  
Entwurf liegt vor

# Marburger Bilderbogen



Richard Stumm hat die Glückwunschkarten der Stadt für 2018 entworfen, die OB Spies mit ihm vorstellt. (Foto: Grähling)



Stadträtin Dinnebier und Jugendhilfeplaner Meyer verabschieden Tagesmutter Jeanette Heide in den Ruhestand. (Foto: Krause)



BiBaP erfolgreich: OB Spies übergibt das modernisierte Lehrerzimmer an den Kaufmännischen Schulen. (Foto: Grähling)



Heldinnen und Helden auf der Leinwand: Die Marburger Feuerwehren haben zwei Imagefilme produziert, die vor großem Publikum im Kino vorgestellt wurden – mit dabei Brandschutzdezernent Wieland Stötzel (v. r.), Feuerwehrchefin Carmen Werner sowie die ganze Crew, die von der Idee bis zu den fertigen Filmen mitgemacht hat. [www.helden-feuerwehr-marburg.de](http://www.helden-feuerwehr-marburg.de) (Foto: Krause)



Jugendförderung: Stadträtin Kirsten Dinnebier (L.) bei der Vorstellung des Programms für 2018. (Foto: Grähling)



Baubeginn für den Kunstrasenplatz in Capel: Im Sommer soll schon Fußball auf dem Platz gespielt werden. (Foto: Grähling)



Gute Luft: BM Stötzel erhält den Bescheid für einen „Green City Plan“ von Minister Christian Schmidt. (Foto: BMVI)

# Liebe Marburgerinnen, liebe Marburger,

mit dem gelungenen Neujahrsempfang der Stadt hat das neue Jahr endgültig begonnen. Rund 1000 aktive Bürgerinnen und Bürgern aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Initiativen sorgten mit vielen guten Gesprächen für einen schönen Abend mit buntem Programm.

Besonders in Erinnerung bleiben wird neben der beeindruckenden Pianistin Nelly Endres vor allem eine auf Höhe der Zeit interpretierte Neuaufgabe des alten Studentenlieds „Alt Marburg, wie bin ich dir gut“ des Joy-of-Life-Chors und des Alte Mensa Chors unter Leitung von Jean Kleeb.

Eine kleine Revolution ist auch für den 10. Februar zu erwarten: Der Festausschuss Marburger Karneval hat angekündigt, das Rathaus zu erstürmen. Dann übernehmen Närrinnen und Narren für die fünfte Jahreszeit die Stadtführung. Auch die Kleinsten sind einen Tag vor dem Rosenmontagsumzug zum Kinderfasching in das Erwin-Piscator-Haus eingeladen.

Wieder demokratisch regiert bietet das Jahr weitere liebgewonnene Höhepunkte. In diesem Heft stellen wir das Programm der Sommerakademie vor, bei dem wie immer gilt: „Wer zuerst kommt, ma(h)lt zuerst!“ Die Kurse sind sehr begehrt. Gleiches gilt für das Erwin-Piscator-Haus, das mit einem vielseitigen Programm im Herzen der Stadt aufwartet.

Über das Jahr hinaus wird uns die Sanierung der Weidenhäuser Brücke beschäftigen. Die Lahn-

überquerung muss bis auf ihre Bögen abgetragen und erneuert werden. Was das für den innerstädtischen Verkehr bedeutet und wie Sie Ihr Ziel dennoch gut erreichen, lesen Sie in diesem Heft. Gelegenheit, offene Fragen zu klären, bietet unsere Informationsveranstaltung am 7. Februar um 19.30 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal.

Neue Wege gehen wir aktuell auch in Sachen Bürger/innenbeteiligung. In einer Umfrage wollten wir von Ihnen wissen, ob Sie gerne in Marburg leben und was Sie sich für Ihre Stadt wünschen. Am 22. Februar um 20 Uhr sind Sie erneut herzlich in das Haus der Stadtgesellschaft eingeladen, wenn wir die Ergebnisse der Umfrage vorstellen.

Wenn jetzt noch das Wetter mitspielt und uns einige winterliche Sonnenstunden gönnt, können wir uns auf einen wunderbaren Februar freuen.

Ihr



**Dr. Thomas Spies**  
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt, wie Satzungen, die Termine der Ausschüsse oder der fünf neuen Ortsbeiräte, finden Sie auf

■ [www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen](http://www.marburg.de/amtliche-bekanntmachungen)

**Studier mal Marburg**  
erscheint bis auf zwei Doppelausgaben jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom **Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg**, Rathaus, 35035 Marburg  
Tel. 06421 1378, [www.marburg.de](http://www.marburg.de), [studiermalmarburg@marburg-stadt.de](mailto:studiermalmarburg@marburg-stadt.de)  
twitter: @stadt\_marburg;  
facebook: stadt.marburg  
**Redaktion:** Sabine Preisler (Redaktionsleiterin), Birgit Heimrich, Michael Artl (Kultur)  
Verweis: Fotos Fachdienst 13 Presse und Öffentlichkeitsarbeit, andere Fotos im Auftrag des FD 13  
**Techn. Layout:** Lisa Berg **Auflage:** 15.500

**Vertrieb:** Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.  
Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421 1346 oder 1378)  
**Verlag und Anzeigen:** Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 6844-44, E-Mail: [feedback@marbuch-verlag.de](mailto:feedback@marbuch-verlag.de)  
**Druck:** msi – media service international gmbh Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.  
**Redaktionsschluss** für Nr. 3: 9.2.2018  
**Titelbild:** Weidenhäuser Brücke  
**Foto:** Georg Kronenberg

## Marburg im Februar

<b>Empfang im Erwin-Piscator-Haus</b>	
Mit 1000 Gästen ins neue Jahr	4
Neuer Glanz für alte Brücke	6
Verkehrsfluss trotz Sperrung	8
Walter Ruth hat den Plan	9
Volles Programm in der Vhs	10
Schöpferisch im Sommer	11
Stadt schreibt schwarze Zahlen	12
Von Musical bis Multivision	14
Mit der Patin ins Theater	15
„Unsere Stadt, unsere Uni“	16
Kennen Sie Marburg?	17
Kuss und Kinderaugen	18
Flüchtlingshilfe neu aufgestellt	19
kurz & bündig	20
<b>Top im Februar</b>	23
<b>Marburg im Februar</b>	24
<b>Kultur &amp; Co</b>	28



# In Marburg zu Hause

■ OB begrüßt 1000 Gäste zu Neujahrsempfang



Rund 1000 geladene Gäste, über 100 Sängerinnen und Sänger, eine ausgezeichnete Pianistin, dazu internationale Grüße, kluge Worte aus der Geschichte, politische Visionen für Marburgs Zukunft sowie ein Abend voller angeregter Gespräche – das war der Neujahrsempfang der Universitätsstadt Marburg 2018, zu dem Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies die Gäste im Erwin-Piscator-Haus begrüßte. „Seien Sie alle herzlich willkommen und fühlen Sie sich ganz wie zu Hause. Hier und heute Abend und überhaupt in Marburg“, so der Oberbürgermeister.

Eine Aufgabe der Politik sei es ja, die Stadt zu einem guten Zuhause zu machen, führte Spies aus. Dass das gelinge, zeigten die Ergebnisse der stadtweiten Befragung, an der über 2500 Menschen teilgenommen haben. Die Umfrage – eine Premiere in Marburg – ist ein neues Instrument der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern. Auch wenn die

Auswertung noch nicht ganz fertig sei, „kann ich Ihnen heute schon verraten“, so Spies: „Die Marburgerinnen und Marburger leben gerne in der Stadt“.

Heimat als der Ort, an dem man sich zu Hause fühlt, war denn auch ein Schwerpunkt der gut einstündigen Präsentation des OB. Spies stellte klar, dass man den Begriff Heimat nicht den Falschen überlassen dürfe, die weder die Heimat noch „dieses Land und seine Sprache für sich gepachtet haben“.

Musikalisch gestalteten der Chor „Joy of Life“ der Kurhessischen Kantorei und der „Alte Mensa Chor“ unter Leitung von Jean Kleeb sowie die junge Pianistin Nelly Endres (14) den Empfang. Nach dem offiziellen Teil unterhielten die Bobtown Cats. Lesen Sie mehr zur Neujahrsrede mit den Themen Bildung und Betreuung, Kultur, Lokschnitten, Altenhilfe, Gesunde Stadt, Verkehr und mehr unter

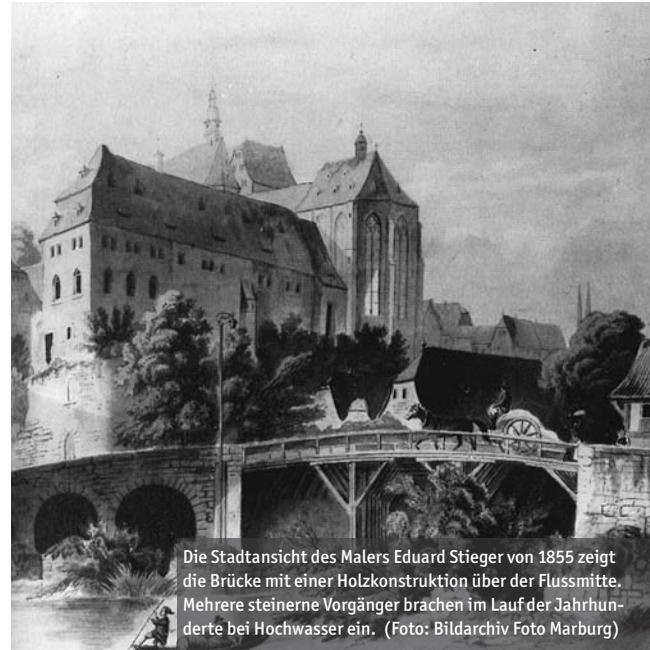
■ [www.marburg.de](http://www.marburg.de)







Seit über 125 Jahren prägt die Weidenhäuser Brücke in ihrer heutigen Bauform den Blick auf die Stadt von der Lahn aus. 1891/1992 erbaut wird die Brücke nun 2018/2019 umfassend instandgesetzt und restauriert. (Foto: Kieselbach)



Die Stadtansicht des Malers Eduard Stieger von 1855 zeigt die Brücke mit einer Holzkonstruktion über der Flussmitte. Mehrere steinerne Vorgänger brachen im Lauf der Jahrhunderte bei Hochwasser ein. (Foto: Bildarchiv Foto Marburg)

Die Weidenhäuser Brücke ist eine der wichtigsten Verkehrsadern in Marburg. Sie führt Autos, Busse, Fuß- und Radverkehr über die Lahn in die Innenstadt oder umgekehrt aus der Stadt heraus. Dabei ist das historische Bauwerk seit Jahrzehnten ständig steigenden Belastungen ausgesetzt und nun ziemlich in die Jahre gekommen.

Die heutige Weidenhäuser Brücke wurde im 19. Jahrhundert als optisch ansprechendes Bauwerk über die Lahn gestaltet. Sie ersetzte einen Vorgängerbau aus dem 18. Jahrhundert und wurde 1891/92 nach Plänen des Stadtbaumeisters Louis Broeg errichtet. Ein erster steinerner Übergang über die Lahn an dieser Stelle wird allerdings schon im 13. Jahrhundert in einer Urkunde Sophie

# Zentrale Brücke wird saniert

■ Arbeiten starten am 26. Februar

Brabandts erwähnt. Im Lauf der folgenden Jahrhunderte stürzte sie wegen Hochwassers mehrmals ein, der Mittelteil wurde als Holzkonstruktion wieder aufgebaut. Seit 125 Jahren prägt die Brücke das Stadtbild vom Lahnufer aus in ihrer heutigen Form. Brückenpfeiler, Geländerpostamente, auskragende Gesimse, Konsolsteine, Blendpfeiler und kunstvolles Zierwerk machen die Optik aus. Sie sind noch im Original erhalten, teilweise aber verdeckt. Dreieinhalb Segmentbögen

mit unterschiedlichen Spannweiten führen Straße und Fußweg über die Lahn – auf 65 Metern Länge. Zuletzt wurde 2002 umfangreich an der Brücke gearbeitet. Damals verstärkte die Stadt die Grundpfeiler in der Lahn mit Beton.

## Streusalz im Sandstein

Nun ist das historische Bauwerk wieder in Mitleidenschaft gezogen: Der Sandstein wurde durch Streusalz angegriffen, das mit Tauwasser durch Risse in der Oberfläche in den Naturstein gelangt und ihn beschädigt. Seit Jahren ist die Brücke für Lkw über 30 Tonnen gesperrt, weil ihre Tragfähigkeit gelitten hat. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und das Bauwerk in seiner Originalsubstanz zu erhalten, wird die Weidenhäuser Brücke grundhaft saniert sowie statisch ertüchtigt und verstärkt. Dabei werden die historischen Brückenbauteile restauriert und teilweise rekonstruiert. Für die Fußgängerinnen und Fußgänger wird

## Historisches wird fachgerecht restauriert

Bei den anstehenden Bauarbeiten gibt es einiges zu tun: Die Weidenhäuser Brücke wird statisch ertüchtigt und verstärkt. Zugleich sollen die historischen Brückengesimse aus Naturstein erhalten und optisch in das Gesamtbild eingefügt werden. Eine Fachfirma restauriert die schmiedeeisernen Geländer und baut sie mit verstärktem Handlauf wieder ein. Später hinzugefügte Bauteile und die Treppe aus Stahlbeton im Südwesten der Brücke werden teilweise entfernt – um so den Brückenbogen und den Landpfeiler mit ihren kunstvollen Zierelementen wieder sichtbar zu machen. Gesimse und Geländer werden so wiederhergestellt, wie sie im 19. Jahrhundert gebaut wurden. Nach Abschluss der Arbeiten zeigt sich die Brücke in ihrem historischen Erscheinungsbild. Die entfernte Treppe wird durch eine Treppe aus Stahl ersetzt. Das Zwischenpodest bleibt erhalten. Darunter befindet sich ein Pumpenkammerbauwerk.

ein Steg an der Nordseite angebaut, über den künftig ein Gehweg führt. Die Investitionskosten der Stadt liegen bei rund fünf Millionen Euro. Die Bauarbeiten starten am Montag, 26. Februar, und dauern bis zum Spätsommer 2019.

Ein großer Teil der Arbeiten wird unter Vollsperrung von März bis Oktober 2018 erledigt. Das spart Geld und Zeit. Rund eine halbe Million Euro günstiger ist die gewählte Bauweise im Vergleich zu einer Sanierung unter halbseitiger Sperrung, bei der der Verkehr weiter auf einer Spur an der Baustelle vorbei über die Brücke geleitet würde. Dafür hätte die Brücke zusätzlich aufwendig von unten durch einen so genannten Mittelverbau verstärkt werden müssen. Der ist nun nicht nötig. Dadurch geht die Sanierung insgesamt schneller und erfolgt außerdem noch qualitativ hochwertiger als ohne Vollsperrung.

## Boote dürfen weiter fahren

Auch die Fußgängerinnen und Fußgänger sind betroffen: Der östliche Fußweg unter der Brücke auf Weidenhäuser Seite an der Lahn wird gesperrt, ebenso sind die Uferbereiche auf beiden Seiten der Brücke nicht mehr für Passantinnen und Passanten nutzbar. Ab Oktober, so die Planung, wird der neue Fußgänger-Steg freigegeben und über die Lahn führen. Am Rudolphsplatz endet der Steg zunächst in einer provisorischen Treppe – bis auch der Platz später umgestaltet wird.

Auch für den Straßenverkehr gibt es ab Oktober wieder einen Weg über die Lahn: Eine Fahrspur soll ab Herbst stadtauswärts in Richtung Erlenring geöffnet werden. Ein knappes Jahr später ab September 2019 kann der Verkehr voraussichtlich wieder in beiden Richtungen über die dann frisch sanierte Brücke rollen.

Übrigens: Der Bootsverkehr auf der Lahn kann trotz der Bauarbeiten unter der Weidenhäuser Brücke mit Einschränkungen durchfahren. Eine komplette Sperrung der „Wasserstraße“ wird es nur während der Auf- und Abbauarbeiten an den Gerüsten geben (siehe auch Seite 8).



Die schmiedeeisernen Geländer werden aufwendig saniert. Dafür müssen die Liebesschlösser weg. (Foto: Grähling)

## Schlösser der Liebe müssen weichen

An den schmiedeeisernen Geländern der Weidenhäuser Brücke haben mehrere Paare Liebesschlösser angebracht, in die deren Namen und Daten eingraviert sind. Im Zuge der Sanierung der Weidenhäuser Brücke werden die historischen Geländer mit Beginn der Bauarbeiten abgebaut, restauriert und neu angebracht. Die verbleibenden Liebesschlösser werden daher entfernt und entsorgt. Die Stadt Marburg bittet daher alle, die ihre Liebesschlösser behalten wollen, sie bis zum 26. Februar vom Geländer abzunehmen.

## Markisen-Sonderaktion bis 31.03.2018



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz  
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.  
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 06421/64313  
[www.loch-raumausstattung.de](http://www.loch-raumausstattung.de)



Die Stadtwerke stellen den Busverkehr um. Das betrifft unter anderem die Linie 8, die ab dem 26. Februar am Erlenring beginnt und endet. Ein Umstieg in Busse auf der anderen Flussseite ist möglich. (Foto: Kronenberg)

**D**ie Sperrung der Weidenhäuser Brücke vom 26. Februar bis Ende Oktober/Anfang November 2018 wird eine große Herausforderung für alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer in Marburg. Denn: Zu Stoßzeiten morgen und abends fahren jeweils rund 2000 Autos über die Brücke in die Innenstadt hinein und ebenso viele wieder hinaus.

Die Stadt rechnet damit, dass der Verkehr sich auf die Nordstadt und die Südstadt verschiebt – und es dort besonders im Berufsverkehr zu Behinderungen kommt. Um die Situation zu verbessern, arbeitet die Stadt mit vielen Partnern an mehreren Punkten.

Die Stadtwerke Marburg geben einen gesonderten Baustellenfahrplan heraus. Dieser betrifft die Linien 6, 8, 9, 10, 17 und 20. Für die Linien 8 und 9 wird der Erlenring zum neuen Start- und Endpunkt. Um Ziele auf der anderen Lahnseite zu erreichen, wird ein Umstieg nötig. Möglich ist auch, zu Fuß über die Luisa-Häuser-Brücke zu gehen und dort wieder in einen Bus zu steigen. Auch der Zug ist eine schnelle und komfortable Lösung, um die Stadt zu durchqueren: Die Fahrt mit dem Zug zwischen Hauptbahnhof und Südbahnhof dauert nur rund drei Minuten.

## Verkehr im Fluss trotz Brückenbau

■ Infobriefe, Busfahrpläne, nützliche Tipps

Die Stadtwerke prüfen derzeit die Einrichtung eines Shuttle-Busses von Hauptbahnhof und Afföller zum Pharmastandort in Marbach und Görzhausen. Zugleich werden Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel durch Handzettel an Schulen und Kindergärten, sowie Unternehmen gezielt und umfassend informiert – unter anderem über JobTickets, vergünstigte ÖPNV-Jahreskarten, mögliche Schnellbuslinien, flexiblere Arbeitszeitgestaltung oder Heimarbeit.

### Stau vermeiden durch weniger Verkehr

Das beste Mittel, um Stau zu vermeiden, ist weniger Verkehr. Die Stadt Marburg bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um ihre Mithilfe. Gemeinsam können alle dazu beitragen, die Verkehrsauswirkungen des großen Bauprojekts so gering wie

möglich zu halten. Eltern und Schüler/innen können helfen, die Verkehrssituation zu entzerren, indem sie den Weg zur Schule nicht mit dem Auto zurücklegen – sondern zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auch Fahrgemeinschaften sind ein gutes Mittel für weniger Autos in der Stadt. Über das Bauprojekt, die Verkehrssituation und die Umleitungen informiert die Stadt alle Interessierten am 7. Februar, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverordneten (Barfüßerstraße 50) in einer öffentlichen Informationsveranstaltung. Aktuelle Informationen stellt die Stadt außerdem auf ihrer Internetseite [www.marburg.de](http://www.marburg.de) sowie bei Facebook und Twitter bereit. Mit Beginn der Bauarbeiten wird ein Servicetelefon eingerichtet, an das sich Bürgerinnen und Bürger mit Fragen und Anregungen wenden können.

■ [www.marburg.de/bruecke](http://www.marburg.de/bruecke)

**W**alter Ruth hat einen Plan – für alles in Marburg inklusive des Bodens, auf dem die Stadt steht, sowie der Bauten und Gewerke darunter, darauf und darüber. Der neue Leiter des Fachbereichs Bauen, Planen, Umwelt der Universitätsstadt ist Experte für Vermessung, Dokumentation und Digitalisierung. Pläne sind seine Leidenschaft.

Ruth hat die Pläne bislang mit dem Fachdienst Bauverwaltung und Vermessung erstellt, den er leitete. Und er hat fortwährend neue gemacht und den Bestand angepasst – „weil sich die Welt verändert“, sagt der 57-Jährige, „durch neue Gesetze, neue Technologien, durch die Entwicklung von Stadt und Gesellschaft überhaupt“.

Ob ein Graben gezogen, ein Radweg angelegt, eine Brücke saniert oder ein Kindergarten gebaut wird – die Vermesser sind die ersten vor Ort, um Planungsgrundlagen zu erstellen, und die letzten, um das fertige Projekt zu dokumentieren“, sagt der Vermessungsingenieur. An der Technischen Universität Darmstadt hat Walter Ruth Geodäsie, also die „Wissenschaft von der Ausmessung und Abbildung der Erdoberfläche“, studiert. Über Wetzlar kam der gebürtige Marburger 1990 zurück in die Universitätsstadt, angelockt von der spannenden Aufgabe, als Abteilungsleiter das damals neue digitale Geoinformationssystem aufzubauen. 2002 übernahm er zudem die Leitung der Bauverwaltung und Gebäudewirtschaft.

Weitere Meilensteine in Ruths Tätigkeit sind unter anderem die Einführung des zentralen Managementsystems für sämtliche Liegenschaften der Stadt, die über ganz Marburg verstreut sind, sowie das Konzept, bei ihrer Reinigung auf eigene Leute zu setzen.

Seit Anfang 2018 ist Walter Ruth als Nachfolger von Baudirektor Jürgen Rausch nicht mehr für einen, sondern für acht Fachdienste verantwortlich – neben Bauverwaltung und Vermessung auch Stadtplanung und Denkmalschutz, Hoch- und Tiefbau, Bauaufsicht, Gebäudewirtschaft, Klimaschutz, Stadtgrün, Friedhöfe sowie Umwelt- und Naturschutz, Fairer Handel und Abfall-



Walter Ruth hat für alles in Marburg einen Plan – von den sichtbaren Bauten über den Boden, auf dem sie stehen, bis zu dem, was unter der Erde ist. (Foto: Heimrich)

# Der Herr der Pläne

■ Walter Ruth ist neuer Chef im Bauamt

wirtschaft. „Ein zentrales Thema im Fachbereich bleibt die Digitalisierung“, sagt Ruth als ein Mann der ersten digitalen Stunde in der Stadtverwaltung.

Auch ehrenamtlich engagiert sich Ruth am Bau, ist Vorsitzender des Gutachterausschusses für Immobilienwerte in Marburg und Mitglied des Pendants für den Landkreis.

Seine zweite große Leidenschaft gehört dem Fußball: in jungen Jahren und später wieder aktiv auf dem Platz, zeitweilig als Betreuer für die jeweiligen Mannschaften der eigenen, erfolgreich kickenden und mittlerweile erwachsenen Kinder sowie seit über 25 Jahren im Vorstand des FC in Oberwalgern. Dort lebt Walter Ruth mit seiner Frau.

*So baut man heute!*



## Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.  
Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

[www.fkr-bauzentrum.de](http://www.fkr-bauzentrum.de)

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Unter dem Motto „Perspektivwechsel“ steht das Sommersemester 2018 der Volkshochschule Marburg. (Foto: Vhs)

**A**m 13. Februar beginnen die neuen Kurse an der Marburger Volkshochschule (Vhs). Sie bietet wie stets ein breites Spektrum an Kursen, Workshops, Exkursionen und Vorträgen, die neue Erkenntnisse vermitteln und den Wechsel von Perspektiven ermöglichen.

Ein Semesterhöhepunkt werden die 5. Marburger Fototage sein, die vom 16. bis 18. März im Gebäude der Vhs stattfinden. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über das Fotografieren, die Bildbearbeitung oder auch die verschiedenen Formen der Präsentation zu informieren und sich aktiv in den Workshops zu betätigen. In hohem Maße ist die Vhs weiterhin im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ engagiert. Viele Kurse - von der Alphabetisierung bis zu Mittelstufe - werden angeboten und unterstützen nachhaltig die Integration von Migrantinnen und Migranten. Auch das Zusatzangebot der Lernwerkstatt zum Selbstlernen besteht weiter. Knapp 100 Veranstaltungen gibt es im Programmbereich Gesellschaft, darunter historisch-politische Stadtpaziergänge und thematische Wanderungen. Im Programmbereich Kultur bietet die Volkshochschule neben einer großen Zahl von Kursen zum Fotografieren, zum Musizieren und zum Gestalten auch eine Mal-

werkstatt für Menschen mit und ohne Behinderungen.

Neu im Programmbereich Gesundheit sind eine Reihe von Bildungsurlauben: Ab dem 12. März heißt es „Stressbewältigung durch Achtsamkeitstraining“ und ab 4. Juni „Gesund durch den Alltag durch Yoga und wertschätzende Kommunikation“. Über 100 Kurse für Bewegung und Gesundheitsförderung stehen im Programm, dazu noch rund 20 Kochkurse.

17 Sprachen von Arabisch bis Ungarisch werden auf unterschiedlichen Niveaustufen angeboten. Daneben gibt es im Sommersemester auch fünf

Stadtpaziergänge in Fremdsprachen – auf Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch.

Schwerpunkte im Programmbereich Beruf/EDV sind in diesem Sommersemester Bildverwaltung und Bildverarbeitung. In diesem Segment werden vor allem Workshops für die Programme InDesign, Lightroom, Photoshop und Scribus angeboten, auch Officeprogramme werden geschult. Vom 11. bis 15. Juni findet schließlich noch ein besonderer Bildungsurlaub zum Thema „1968“ mit Schulung in Lightroom und Photoshop statt - auch ein Perspektivwechsel.

■ [www.vhs-marburg.de](http://www.vhs-marburg.de)

## Neue Perspektiven, weiter Horizont

■ Vhs startet ins Sommersemester

### Anmeldung und Infos

Persönliche Anmeldungen sind von Montag bis Freitag 9 bis 13 Uhr sowie am Donnerstag auch 15 bis 18 Uhr in der Vhs, Deutschhausstraße 38, möglich. Für den Bereich Deutsch als Fremdsprache melden Sie sich bitte in der Universitätsstraße 4 an. Sie können sich auch per E-Mail an [vhs@marburg-stadt.de](mailto:vhs@marburg-stadt.de), per Fax an (06421) 201-1594 oder im Internet unter [www.vhs-marburg.de](http://www.vhs-marburg.de) anmelden.

Die 41. Marburger Sommerakademie 2018 bietet vom 8. bis 27. Juli „Schöpferische Ausbrüche“ in Tanz, Theater, Bildhauerei und Modellieren, Malerei, Zeichnung und Drucken. Organisiert wird die Sommerakademie wieder vom Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg gemeinsam mit der Künstlerischen Leitung, Anemone Poland und Martin Seidemann.

Es gibt auch in diesem Jahr wieder neue Angebote: Mit der Kraft der Stimme und mit Ausdruck etwas zu erleben und zu präsentieren, das ist Ziel des Angebotes von Beate Krützkamp. In ihrem Kurs „Dada ist das Leben ohne Pantoffeln und Paralle-



Kreativität steht im Zentrum der Kursangebote. (Fotos: Kronenberg)

# Anmelden für die Sommerakademie

■ Programm vom 8. bis 27. Juli steht

len“ üben sich die Teilnehmenden in gestischem und chorischem Sprechen und finden heraus, wie die innere Haltung zum Text mit Sprache und Ausdruck korrespondiert. Leander Aurel Taubner bietet einen Einstieg in die spannende Welt der digitalen Kunst. Im Kurs „Arbeiten in der Landschaft“ unter der Leitung von Matthias Schroller wird die Landschaft zum Medium für alle bildnerisch Suchenden. Stephanie Binding befasst sich in ihrem Kurs „Porträtzeichnen“ mit der Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten des menschlichen Gesichts. Uta Schneider entwickelt in ihrem Kurs „Beiderseits. Bücher machen“ das Medium Buch

in eine wenig bekannte Werkform der bildenden Kunst – das Künstlerbuch – weiter. Während der 41. Sommerakademie werden die neuen Angebote durch die „Klassiker“ umrahmt, zum Beispiel Improvisation, Tanz, Holz- und Steinbildhauerei oder die Arbeit in der Druckwerkstatt. Das Begleitprogramm bietet auch bewährte Veranstaltungen wie das Akademiefest, die „Sommerakademie transparent“ und den Atelierrundgang. Die diesjährige Begleitausstellung „immer und weiter – Skulpturen, Zeichnungen und Bilder vom Überwinden“ von Eva Naomi Watanabe wird bereits im Rahmen der „Nacht

der Kunst“ am 22. Juni in der Brüder-Grimm-Stube eröffnet. Ein besonderer Abend wird es sicherlich, wenn sich die Dozentin Anemone Poland und der Dozent Stefan Lenz unter musikalischer Begleitung von Ana Laibach auf die Spuren des russischen Schriftstellers Daniil Charms begeben – seines Zeichens Meister des absurden Humors.

## Das Programm

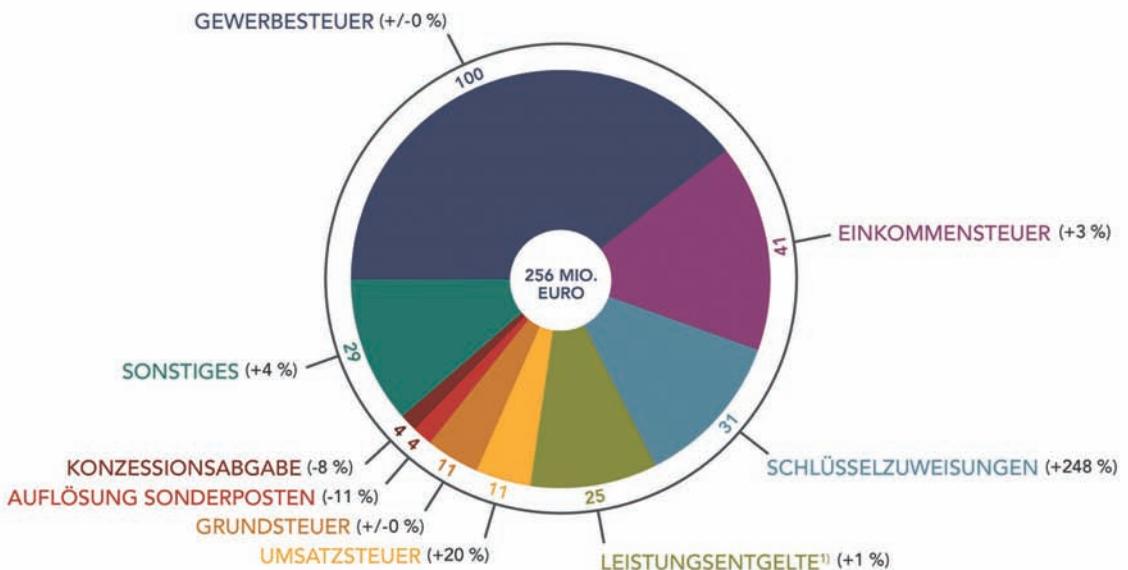
Nähere Informationen zu den Kursen und zum Begleitprogramm sowie Broschüren gibt es beim Veranstalter: Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg, Markt 7, 35037 Marburg, (06421) 201-1239, -1763 oder -1039, Fax: -1479, oder unter [sommerakademie@marburg-stadt.de](mailto:sommerakademie@marburg-stadt.de) sowie [www.marburg.de/sommerakademie](http://www.marburg.de/sommerakademie).

Tanz und Bewegung sind auch ein Bereich der Sommerakademie.



# #HAUSHALTMARBURG – WO DAS GELD 2018 HERKOMMT

IN MILLIONEN EURO / VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR IN % (GERUNDET)



1) Gebühren, Miet-/Pachteinnahmen, Eintrittsgelder etc.

**M**arburg schafft 2018 den Sprung aus den roten Zahlen. Nach millionenschweren Defiziten in den letzten Haushaltsjahren kann OB und Kämmerer Dr. Thomas Spies im Ergebnishaushalt für 2018 mit einem Plus rechnen – dank sparsamer Haushaltsführung, guter Konjunktur und dank eines Sondereffekts, der sich so nicht wiederholen wird.

Auf 256 Millionen Euro steigen die Erträge der Universitätsstadt 2018. Das sind gut zehn Prozent mehr als letztes Jahr. Das ist laut Spies erfreulich, aber kein Grund, übermütig zu werden: „Der Haushalt erscheint rosiger, als er tatsächlich ist.“ Spies erinnert an das finanziell turbulente Jahr 2015. Damals mussten die Pharmafirmen in Marburg Gewerbesteuern in zweistelliger Millionenhöhe nachzahlen. Ein unerwarteter Geldregen ging über Marburg nieder und trübte den Blick auf das strukturelle Ungleichgewicht im Haushalt – dass die Ausgaben seit Jahren schneller wachsen als die Einnahmen (siehe Grafik rechts: Wie sich Erträge und Aufwand entwickeln). Dazu kam: Das Land fuhr in der Folge seine Zuwei-

## OB Spies bringt den Haushalt ein

■ Stadt schreibt wieder schwarze Zahlen

sungen an die vermeintlich so steuerstarke Stadt auf Null herunter. Die Gewerbesteuer sackte auch wieder ab. Marburg rutschte tief ins Minus. „Wir mussten gegensteuern“, erklärt Spies, „so große Veränderungen kann man nicht in einem laufenden Haushalt auffangen, zumal 90 Prozent der städtischen Ausgaben vertraglich festgelegt oder gesetzlich vorgeschrieben sind.“

### Für ein gutes Zusammenleben

Was kam, ist bekannt: Steigende Schulden, Haushaltssperre, Konsolidierung – und bei jeder Ausgabe die Frage an die Verwaltung, ob das jetzt wirklich sein muss und wenn ja, ob es nicht auch günstiger geht.

„Wir haben schon viel geschafft auf dem Weg zu einer nachhaltigen Haushaltsführung, die uns auch dauerhaft Spielraum gibt für Gestaltung“, fasst Thomas Spies zusammen. Zugute kommt der Stadt 2018 ein neuerlicher Sondereffekt – diesmal von Seiten des Landes. Wiesbaden gibt Marburg wieder mehr Geld: mit fast 31 Millionen Euro so viel nie zuvor – quasi als Spätfolge der rasanten Berg- und Talfahrt vergangener Steuerjahre (siehe Grafik oben: Wo das Geld 2018 herkommt). „Dieses Plus ist nicht von Dauer“, erklärt Spies die Pendelbeziehung zwischen Steuerkraft und Landesmitteln. Schon 2019 wird das Land laut Prognose wieder 11 Millionen Euro weniger überweisen. Das ist genau die Summe, die der Kämmerer für 2018 als Überschuss aus der laufenden

Verwaltung geplant hat. „Ein Überschuss bedeutet nicht, dass wir Geld übrig behalten, sondern dass wir es für Investitionen nutzen und weniger Kredite aufnehmen müssen.“

Das soll auch in Zukunft so sein – „dass wir Strukturen verbessern, unsere Aufgaben effizienter erledigen und durch Konsolidierung mehr Leistung für das gleiche Geld für die Bürgerinnen und Bürger vorhalten, ohne an Qualität zu verlieren. Und dass wir so dauerhaft wieder Überschüsse für Investitionen erwirtschaften“, sagt Spies. Ein wichtiges Thema dabei ist die Digitalisierung. Im Zuge der Umstellung von Papier auf digitale Daten will Spies die gesamte Organisation der Stadtverwaltung „überprüfen, modernisieren, voranbringen“.

Für alle Pflichtaufgaben und freiwilligen Leistungen der Stadt Marburg sieht der Haushaltsentwurf des OB für 2018 insgesamt 245 Millionen Euro. „Das ist mein Vorschlag an die Stadtverordneten“, sagt Spies. Dienen soll das Geld dem „guten und gerechten Zusammenleben“ sowie der Modernisierung von Stadt und Verwaltung.

Gut ein Viertel des Gesamtaufwands geht in das Sozialbudget. Seit Jahren steigen die Mittel, die die Stadt

für Kinder, Jugend, Familien, sozial Benachteiligte, Seniorinnen und Senioren, Gesundheitsförderung, Barrierefreiheit, Gleichstellung und mehr ausgibt. Knapp 30 Millionen Euro wendet die Stadt allein für die Kinderbetreuung auf. Über 20 Millionen Euro machen die Hilfen für junge Menschen und ihre Familien aus. Weitere Beispiele: Die Aufwendungen für den Stadtpass sollen um 14 Prozent steigen, die Zuschüsse an freie Träger um 9 Prozent. Über 30 Prozent mehr Zuschuss soll es für die „Soziale Stadt“ geben, doppelt so viel für Wohnungsbauförderung. Das Budget für die Altenplanung soll vervierfacht und eine Million Euro für Deutschkurse für Migrantinnen und Migranten reserviert werden.

## Alle Sitzungen sind öffentlich

Weiter geht es mit Kunst und Kultur als „zentrale und gelegentlich unterschätzte Größe, wenn es um die langfristige Entwicklung des Gemeinwesens geht“, so Spies. Für sie schlägt der OB rund 4,5 Millionen Euro vor. Und: Nach Millioneninvestitionen in das G-Werk im Afföller und in das neue KFZ wird die Waggonhalle 2018

für 2,7 Millionen Euro saniert.

Zwölf Millionen Euro stehen für den Unterhalt der Schulen im aktuellen Entwurf. Mit einem Innovationsbudget soll die Digitalisierung und Medienbildung vorangebracht werden. Dazu kommt das auf fünf Jahre angelegte 30-Millionen-Euro-BildungsBauprogramm (BiBaP) – als „wichtigstes Bildungsprojekt“ und „Erfolgsmodell“ nicht nur für die Schulen der Stadt, sagt Spies.

„Mehr BiBaP-Strategie“, spricht künftig mehr langfristige, transparente und beteiligungsorientierte Planung, will Spies auch für städtische Immobilien, Tiefbau, EDV, Feuerwehren und Verkehr. Apropos Verkehr: Größte Einzelprojekte 2018 sind die Marburger Straße und die Weidenhäuser Brücke. Wichtige Ziele für Spies sind mehr Elektromobilität, mehr Radverkehr, mehr ÖPNV.

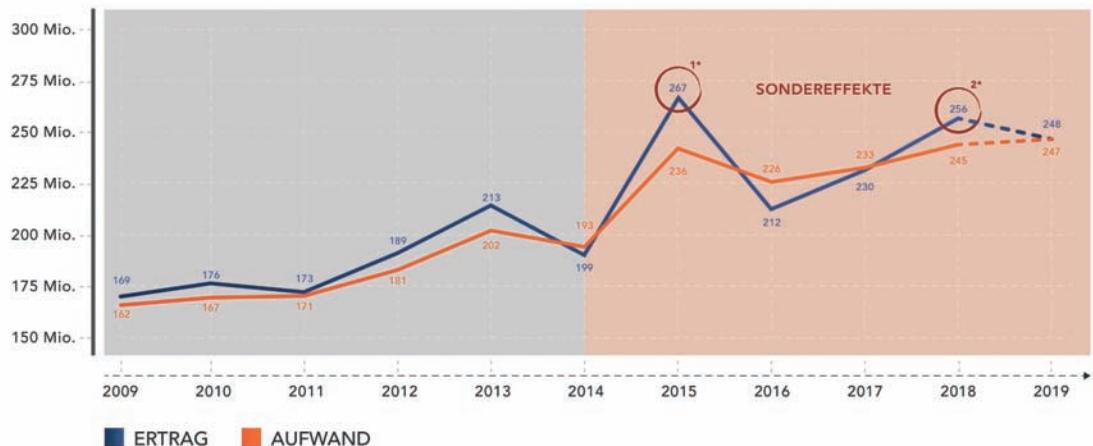
Der Entwurf des Haushaltsplans, den der Oberbürgermeister im Stadtparlament eingebracht hat, wird jetzt in den Ausschüssen des Parlaments diskutiert. In der Sitzung am 23. März beraten und entscheiden die Stadtverordneten über den Haushalt der Stadt. Alle Sitzungen sind öffentlich. Die Termine und weitere Informationen finden Sie unter

■ [www.marburg.de](http://www.marburg.de).

## #HAUSHALTMARBURG

### WIE SICH ERTRÄGE UND AUFWAND ENTWICKELN

2009 BIS 2019 IN MILLIONEN EURO



1\* Einmalige Gewerbesteuerrückzahlung  
2\* Erhöhte Zuweisung vom Land



„Das Phantom der Oper“ ist eine der erfolgreichsten Tournee-Musicalproduktionen. (Foto: Veranstalter)

### Das Phantom der Oper

17.2., 20 Uhr: Auf über 400 Bühnen Europas ist „Das Phantom der Oper“ des Autorentams Deborah Sasson und Jochen Sautter seit 2010 von Zuschauern und Kritikern begeistert aufgenommen worden. Damit ist diese deutschsprachige musikalische Neuinszenierung eine der erfolgreichsten Tournee-Musicalproduktionen Europas. Veranstalter: MM Konzerte.

### Klavierabend mit Kawamura

18.2., 20 Uhr: Die im japanischen Nishinomiya geborene und in Düsseldorf aufgewachsene Pianistin Hisako Kawamura ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Im Erwin-Piscator-Haus spielt sie unter anderem Stücke von Brahms, Beethoven und Bach. Veranstalter: Marburger Konzertverein.

**G**anz viel Musik gibt es im Februar im Erwin-Piscator-Haus: von unterhaltsamen Musicals und leichter Operette bis zu mitreißender Klassik.

### Monty Pythons Spamalot

2.2., 19.30 Uhr: Mit dem schrägen Humor der britischen Komikertruppe Monty Python und deren mitreißender Musik erzählt „Spamalot“ die legendäre Geschichte des König Artus und seiner Tafelrunde auf der Suche nach dem Heiligen Gral. Veranstalter: Hessisches Landestheater Marburg. [www.theater-marburg.de](http://www.theater-marburg.de).

Das Bell' Arte Trio wird präsentiert vom Marburger Konzertverein. (Foto: Susanne Diesner)



# Fürstin und Phantom im Februar

■ Der Monat im Erwin-Piscator-Haus

### Die Csardasfürstin

3.2., 19.30 Uhr: Hochkarätige Gesangssolisten, ein Orchester und der Chor der Johann-Strauß-Operette Wien präsentieren die spannende Geschichte um die ganz große Liebe mit schwungvoller Musik in einer klassischen Inszenierung mit prächtigen Kostümen und traditionellem Bühnenbild. Veranstalter: Star Concerts.

### Peter Pan – Das Musical

4.2., 15 Uhr: Für immer Kind im Nimmerland: mit viel Humor und mitreißenden Songs entführt „Peter Pan – das Musical“ auf die Insel der Fantasie. Dort, wo alle Wünsche wahr werden, warten spannende Abenteuer. Veranstalter: Theater Liberi.

### My Sister Syria

6.2., 19.30 Uhr: Ein kritisches Theaterstück über die aktuelle Flüchtlingskrise in Europa mit Sicht auf den Mittleren Osten. Die Inszenierung in englischer und arabischer Sprache will eher Fragen stellen als Antworten geben. Veranstalter: American Drama Group Europe.

### Willi Weitzel

25.2., 15 Uhr: Nach dem großartigen Erfolg des Multivisions-Vortrags „Willis wilde Wege“ hat den TV-Star Willi Weitzel erneut die Abenteuerlust gepackt. Kurzerhand ist er losgezogen, um neue wilde Wege zu entdecken. Veranstalter: Konzertbüro Emmert.



### Bell' Arte Trio

28.2., 20 Uhr: Das Trio aus Noé Inui an der Violine, Benedict Kloeckner am Violoncello und Vassilis Varvaresos am Klavier spielt unter anderem Stücke von Schubert und Saint-Saens. Veranstalter: Marburger Konzertverein. Tickets und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen gibt es bei der Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH, (06421) 991215, oder im Internet unter

■ [www.erwin-piscator-haus.de](http://www.erwin-piscator-haus.de)

Jedes Kind hat ein Recht auf Erholung, Freizeit und Spiel sowie auf Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben - so steht es in der UN-Kinderrechtskonvention. Getreu diesem Grundsatz ermöglichen das Hessische Landestheater Marburg und die Kulturloge Marburg Kindern, Erfahrungen mit dem Theater zu machen, auch wenn die elterliche Haushaltskasse einen oder gar mehrere Theaterbesuche im Jahr nicht zulassen.



Erst auf der Bühne, dann zur Autogrammstunde mit den Kindern des Patenprojekts: das Ensemble des Stücks „Der Zauberer von Oz“. (Foto: Jan Bosch)

# Vorhang auf für alle Kinder

■ Theaterpatenprojekt der Saison 2017/2018

„Theaterpatinnen und -paten werden gesucht“ hieß es deshalb auch zum Start der neuen Saison wieder beim Hessischen Landestheater. Bereits zum achten Mal organisieren Jutta Kahnwald von der Kulturloge Marburg und Michael Pietsch vom Theater das Theaterpatenprojekt für zehn bis 15 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Das funktioniert so: Familien können ihre Kinder bei der Kulturloge für das Projekt anmelden. Die Kinder und Patinnen und Paten lernen sich bei einem ersten Treffen kennen. Es folgen mehrere gemeinsame Vorstellungsbesuche, bei denen sie sich auf spezielle Zusatzangebote freuen können. So war es zum Beispiel am 17. Dezember beim Sonntagnachmittagsbesuch der Kinder mit ihren Patinnen und Paten im Weihnachtsfamilienstück „Der Zauberer von Oz“. Im Anschluss an die Vorstellung fand eine Autogrammstunde mit den Schauspielerinnen und Schauspielern statt. Zum Abschluss des Tages wurde die Bühne besichtigt, wo der Bühnenmeister selbst den Kindern Rede und Antwort stand.

„Mir macht es auch Spaß“, antwortet Volker Paffrath auf die Frage, warum er sich in dieser Form engagiert. Der 55-jährige ist schon zum zweiten Mal als Theaterpate dabei. „Man wird zu einer gemeinsamen

Gruppe. Es ist schön, wie sich die Kinder untereinander kennenlernen“, berichtet er weiter, „es ist gut, dass es so ein Projekt überhaupt gibt und die Kinder sich auch auf der Bühne umsehen und Schauspieler treffen können“.

Auch Birgit Fritsche, pensionierte Lehrerin, ist selbst sehr am Theater interessiert. Von dem Projekt hat sie

aus der Zeitung erfahren, jetzt ist sie schon zum dritten Mal dabei. Auch im Januar hatten die Kinder Gelegenheit, im Theater ihre Fragen zu stellen, dieses Mal an die Schauspielerinnen und Schauspieler: Am 21. Januar besuchten sie mit ihren Theaterpatinnen und -paten das Klassenzimmerstück „Zuhause ist Krieg“. Der letzte der drei gemeinsamen Theaterbesuche findet im Februar mit „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ statt. Im Anschluss an die Aufführung treffen sich alle Beteiligten wieder zur Bühnenbesichtigung und zum Nachgespräch mit den Darstellerinnen und Darstellern.



**Aktuelle Wohntrends für Ihr Zuhause?  
Bitteschön!**

Mit stilvollen und gesunden Wohnideen für Ihre nachhaltige Wohnraumgestaltung – von Ihrem Premium-Partner.

**Ziepprecht**  
Raumgestaltung

Ketzerbach 58-62 | 35037 Marburg  
Tel. 06421 67229 | [www.ziepprecht-raumausstattung.de](http://www.ziepprecht-raumausstattung.de)



Viel reden, ein bisschen kochen: IT-Spezialist Olaf Kirsch, Doktorand Abdoulaye Faye (Senegal) und Politikstudentin Zhihek Ahyilekova (Kirgistan) beim Pfannkuchen-Abend. (Foto: Coordes)

## Mitmachen

Interessierte können sowohl an Veranstaltungen wie Stammtischen, Radtouren, Länder- und Kochabenden teilnehmen als auch direkte Kontakte zu ausländischen Studierenden knüpfen. Am 20. April ist ein Begegnungsabend im Max-Kade-Zentrum im Studentendorf geplant. Weitere Informationen gibt die Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf, (06421) 270516, [www.freiwilligenagentur-marburg.de](http://www.freiwilligenagentur-marburg.de).

# Kontakte knüpfen beim Teig kneten

■ Internationales Projekt „Unsere Stadt, unsere Uni“

**W**andern, Tretbootfahren, Kochen und Feiern: Ein gemeinsames Projekt von Freiwilligenagentur, Ausländerbeirat, Stadt und Universität ermöglicht Begegnungen zwischen Marburger Bürgerinnen und Bürgern und ausländischen Studierenden. Deren Interesse ist beeindruckend.

Lebhaftes Stimmengewirr und Lachen erfüllen die Küche des alten Gewölbekellers an der Lutherischen Pfarrkirche. Mit viel Schwung kneten zwei chinesische Studierende das Gemisch aus Wasser und Mehl. Ein Doktorand aus dem Senegal, eine Politikstudentin aus Kirgisistan und ein deutscher IT-Spezialist rollen daraus flache Fladen. Younes Alherz aus Saudi-Arabien brutzelt Chinakohl. Zwei Studentinnen schnippeln Frühlingszwiebeln. Und eine ecuadorianische

Wissenschaftlerin würzt die Fladen. „Cong You Bing“ heißt der chinesische Pfannkuchen, der hier unter Anleitung von Ursula Whiel-Lee entsteht. Die Marburgerin war 30 Jahre mit einem Chinesen verheiratet und hat mehrere Jahre mit ihrem verstorbenen Ehemann in China und Taiwan gelebt, wo der herzhafteste Fladen an jeder Straßenecke verkauft wird. Nun gehörte sie zu den ersten, die sich im Projekt „Unsere Stadt, unsere Uni“ engagiert haben. Mit chinesischen Medizinstudenten fuhr sie zur Documenta in Kassel, organisierte Kochabende und erklärte ihnen die Tücken der Bahntickets.

Die Gäste aus Fernost bilden die größte Gruppe unter den 3500 ausländischen Studierenden der Philipps-Universität. Etwa 2800 von ihnen streben einen Abschluss an, bleiben also länger in Marburg. „Wir wissen, wie wichtig es ist, Kontakt in die Community einer Stadt zu haben“, erklärt Johannes Weinreich vom International Office der Hochschule. Sich als Fremde zu fühlen, ist einer der Hauptgründe für Studienabbrüche unter den ausländischen Studierenden.

Und tatsächlich trifft das Gemeinschaftsprojekt den richtigen Nerv bei den Zugereisten. Bereits jetzt haben sich 120 Hochschüler/innen aus der ganzen Welt gemeldet, die Lust haben, Freundschaften und Kontakte außerhalb der Universität zu knüpfen. Dem stehen bislang 33 Bürgerinnen und Bürger gegenüber.

„In der Stadt hat sich das Projekt noch nicht herumgesprochen“, erklärt Weinreich. Dabei profitieren auch die Marburgerinnen und Marburger. Bei der Begegnung mit den aus 120 Ländern stammenden Studierenden können sie ihre Stadt neu entdecken und eingerostete Fremdsprachenkenntnisse auffrischen. Im Gewölbekeller der Lutherischen Pfarrkirche wird daraus eine wilde Mi-



Begeistert im Projekt: Siyi Yang (v. l.), Ursula Whiel-Lee, Johannes Weinreich vom International Office der Universität und Younes Alherz machen bei „Unsere Stadt, unsere Uni“ mit. (Foto: Coordes)



Das gesuchte gründerzeitliche Eingangsportaal der ehemaligen Villa Glaser im Stadtteil Gisselberg, Gießener Straße 13, ist heute am Kreuzungsbereich in Gisselberg platziert. Es ist gestaltet als dreibogiger Triumphbogen mit Renaissance-Schmuckformen und hat die stattliche Höhe von neun Metern. Sein ursprünglicher Standort war einige Meter weiter, parallel zum Straßenverlauf, und führte in eine parkähnliche Anlage. Dort ließ sich Commissionsrath Friedrich Carl Glaser 1894 eine herrschaftliche Villa errichten. Diese

wurde leider 1979 abgerissen, obwohl sie denkmalgeschützt war. Auf dem Areal befindet sich heute die E.ON Mitte AG Regionsniederlassung. Unter den richtigen Anrufen wurde **Ulrike Kuhl**, Kaffweg 10c, 35037 Marburg, als Gewinnerin ausgelost.

Diesmal müssen Sie nicht in einen der schönen Marburger Außenstadtteile gehen, um das gesuchte Motiv zu finden. Obwohl natürlich Kratzputz dort öfters zu sehen ist. Aber auch in der Kernstadt, wie hier an einem Hinterhaus, ist diese Technik glücklicherweise noch zuhause. Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 34 „Die Marburger Pfarrkirche St. Marien. Eine Stadtkirche und ihre Architektur als Ort politischer Auseinandersetzungen“ zu gewinnen. Ihren Anruf, diesmal bis zum 12. Februar, nimmt Ulrike Block-Herrmann

unter (06421) 201-1346 im Fachdienst Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gerne entgegen. Mit dem Stichwort „Marburg“ können Sie auch eine E-Mail an [oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@marburg-stadt.de) senden. Rainer Kieselbach



schung aus Deutsch, Englisch, Französisch und Chinesisch. Abdoulaye Faye erklärt seiner Nachbarin, dass er über Verbesserungen für den Deutschunterricht im Senegal promoviert. Und dass er normalerweise nicht kocht. Die in Marburg lebende Französin Mona Fahmylang erzählt von ihren erwachsenen Kindern, die nun in Den Haag und Madrid studieren: „Ich sehe, wie es für meine Kinder im Ausland ist“, erklärt sie ihr Engagement. Erwin und Gudrun Metzmann aus Dagobertshausen nahmen ihren Schützling zum Pilze suchen in den Wald, zu einer Weinprobe und zu Ausflügen an den Rhein mit. Andere Marburgerinnen und Marburger verabredeten sich mit Studierenden zu Konzerten oder zum Kürbisschnitzen im Botanischen Garten. Younes Alherz aus Saudi-Arabien schwärmt unterdessen von der Marburger Feuerwehr. Die Blauröcke aus der Stadtmitte seien so freundlich auf ihn zugegangen, dass er nun jeden Montag zum Übungsabend geht. Inzwischen hat er sein Atemschutzgerätetraining absolviert und die ersten Einsätze hinter sich. (gec)

## WELCOME HOTEL MARBURG \*\*\*\*

### DINNER & DANCE

Erleben Sie mit Freunden und Kollegen einen einmaligen Abend in ansprechender Atmosphäre und mit tanzbarem Party-Programm!

**INKLUSIVLEISTUNGEN**  
Fingerfood • Softgetränke • Warsteiner vom Fass • Hauswein  
Kaffeesspezialitäten

**ab € 48,- pro Person**  
für eine Dauer von 2 Stunden  
auf Anfrage und nach Verfügbarkeit

COCKTAILBAR & DJ  
ZUBUCHBAR

**WELCOME HOTEL MARBURG**  
Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG  
Pilgrimstein 29  
D-35037 Marburg  
T: 49 (0) 6421 918 467  
[tagung.mar@welcome-hotels.com](mailto:tagung.mar@welcome-hotels.com)



„Babysitter werden – mit english und german Diplom“ lautet der Kurs, den Christine Ristow (links) und Laura Mener vorstellen. (Foto: Beate Claar/fbs)

# Mit Kinderaugen und einem Kuss

■ Neu in der Familien-Bildungsstätte

eine gute Möglichkeit, sich auf das Wesentliche zu besinnen. „Fastenwandern in Marburg – Reinigung für Leib und Seele“ vom 19. bis 23. Februar bietet täglich kleine Wanderungen. Achtsamkeit, Meditation, Yoga, Tanz oder Ganzkörpergymnastik, Rücken-, Wirbelsäulen- oder Faszientraining schaffen Zugänge zur

Schon das Foto auf dem Deckblatt des neuen Programmheftes der Familien-Bildungsstätte (fbs) zeigt, um welche Schwerpunkte es in den Kursen des ersten Halbjahrs 2018 geht. Die liebevolle Verbindung zwischen Mutter und Kind steht für Kontakt und Mitgefühl, Begegnung und neue Verständigungsbrücken.

## Wo Kontakt beginnt

„Worte öffnen Fenster oder bauen Mauern“ – der Kurs am 17. März vermittelt einfache Techniken für den Alltag nach dem Modell der Gewaltfreien Kommunikation. Der Elternworkshop „Was willst du mir sagen?“ am 5. Mai schärft den Blick auf das kommunikative Leben mit Kindern. Für den Zugang zu den ganz Kleinen gibt es die „Babyzeichensprache“ ab 5. Februar. Um respektvolle Absprachen für die achtsame Gestaltung des Familienalltags geht es im Kurs „Starke Eltern – starke Kinder“ ab 1. März. Mit dem neuen Angebot „Su-

pervision – Kollegiale Beratung“ ab 30. Januar ist ein geschützter Raum für Berufs-Aktive und Studierende vorbereitet.

„Babysitter werden – mit english und german Diplom“ heißt der Kurs für Jugendliche ab 14 Jahren, die sich am 20. und 21. April für die Betreuung kleiner Kinder in einer Familie vorbereiten können.

## Eine Gruppe mit Babys beginnt

Ab Februar starten zahlreiche Eltern-Kind-Kurse: Fitnesstraining mit Baby, achtsame SpielRaum-Kurse, Angebote für Schmuse- und Bewegungsspiele, Vater-Kind-Aktionen und mehr. Jeden Sonntag ist zudem das Familiencafé geöffnet: Mit Bilderbuch-Kino, Handarbeit, Frühlingsbasteln, afrikanischem Tanz oder heiteren Gedichtesungen spricht es alle Altersgruppen an. Zudem gibt es kreative offene Einladungen in die fbs (ohne Anmeldung und kostenfrei).

## Kontakt mit dem Körper beginnt

Der Februar ist Fastenzeit und damit

eigenen Beweglichkeit und Selbstfürsorge.

## Wo Kunst & Kreativität beginnt

Was ist eigentlich Handlettering? Wer hat schon erlebt, dass Singen glücklich macht? Oder erfahren, wie aus den eigenen Händen etwas Schönes mit Ton entsteht? Und gesehen, wenn das eigene Kind einen Comic zeichnet oder die Ferien mal ganz anders erlebt? Antworten darauf bieten die fbs-Kurse. Der Besuch beginnt mit der Entscheidung zur Anmeldung.

## Anmeldung & Infos

Evangelische Familien-Bildungsstätte, Barfußertor 34, 35037 Marburg, Mo. bis Do., 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr, (06421) 175080, fbs@fbs-marburg.de oder online unter: ■ [www.fbs-marburg.de](http://www.fbs-marburg.de).

**Die kalte Winterzeit ...**  
 ... ist eine Zeit der Geheimnisse und kleinen Überraschungen. Keine Überraschung ist jedoch, was im echtem Winzerglühwein enthalten ist – Zimt, Gewürznelken, Zitronenschale, Sternanis. Genießen Sie diesen und andere leckere Heißgetränke mit Blick auf den winterlichen Marktplatz von unserer Terrasse – täglich von 11 bis 24 Uhr.

**Weinlädele**

Weinlädele • Weinstube & Restaurant • Schloßtreppe 1  
 35037 Marburg • [www.weinlaedele.de](http://www.weinlaedele.de) • Tel: 064 21-1 42 44

Garten- und Baumfällarbeiten  
 Entrümpelungen  
 Abbruch- und Entkernungsarbeiten

**Hofmann**  
 Bauservice

[www.gjhofmann.de](http://www.gjhofmann.de) info@gjhofmann.de  
 06421 - 683208



Den neuen Fachdienst Migration und Flüchtlingshilfe leitet mit Wolfgang Engler ein Mann, der auf Jahrzehnte lange Erfahrung zurückgreifen kann und alle Akteure und Ideen zusammenbringen will. (Foto: Grähling)

In Marburg leben aktuell fast 10.000 Menschen mit ausländischer Nationalität, darunter viele Studierende. Die Zahl der Bürger mit Migrationshintergrund liegt darüber. Zu ihnen gehören auch Menschen, die bereits eingebürgert sind oder schon in der 2. und 3. Generation in Marburg leben. „Aber auch sie haben Beratungsbedarf und ein starkes Bedürfnis nach Anerkennung, sozialer und politischer Teilhabe.“ Engler und sein Team vermitteln die jeweils passenden Akteure, Vereine und Institutionen.

Im Portal Mauerstraße beispielsweise, einer Einrichtung der Stadt für Geflüchtete, arbeiten zwei Beschäftigte von Englers Team und viele Ehrenamtliche Hand in Hand. So bieten sie unter anderem Sprachkurse an,

**W**olfgang Engler hat die Leitung des neuen städtischen Fachdienstes für Migration und Flüchtlingshilfe übernommen. „Wir wollen die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass alle Menschen die Möglichkeit zur Integration haben“, sagt der 56-Jährige.

Bisher war das Thema Migration von der Unterstützung für Geflüchtete bis zu Migrantinnen und Migranten der zweiten Generation an den verschiedensten Stellen in der Stadtverwaltung angesiedelt. „Das verändern wir jetzt im Sinne der Menschen und verknüpfen die Bereiche in einem Fachdienst Migration“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies zur von ihm auf den Weg gebrachten Veränderung. Dass Integration nicht in einem Jahr zu erledigen ist, sondern eine fort-

währende Aufgabe, eine Generationenaufgabe bleibt, macht auch Engler deutlich. In seinem Fachdienst geht es darum, alle Akteure, die sich bislang um Integration, pädagogische Betreuung und Versorgung von Geflüchteten, um Belange von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund gekümmert haben, zusammenzubringen. „Wir wollen die Schnittstelle werden, die Angebote und Netzwerke rund um Integration verbindet und den Menschen weiterhelfen kann“, betont er.

die damit auf weiterführende Angebote wie „Deutsch als Fremdsprache“ an der Volkshochschule vorbereiten. Mit Engler, der für seinen Job „lebt“, steht ein äußerst erfahrener Mann für die Spitze des neuen Fachdienstes zur Verfügung. 1979 hat er bei der Stadt seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten absolviert, zuletzt war er Leiter im Fachdienst Soziale Leistungen.

## Neuer Fachdienst, neuer Leiter

Ob ein neues Projekt passt, werde vom Fachdienst Migration stets in der Praxis getestet, um Weiterentwicklung zu ermöglichen, sagt Engler. Gut funktioniert ein Patenschaftsprogramm. Der Fachdienst schult Ehrenamtliche, vermittelt dann eine Patenschaft zu Geflüchteten. „Wichtig ist, dass ein Geben und Nehmen auf Augenhöhe entsteht“, erklärt Engler den Erfolg. „Integration gelingt, wenn wir es richtig anpacken“, ist der 56-Jährige überzeugt.

# Schnittstelle für Integration

■ Engler leitet Migration & Flüchtlingshilfe



Der Schwanhof

Stephan Niderehe & Sohn GmbH

200  
JAHRE  
1817-2017

Vermietung & Verwaltung  
des historischen Schwanhofs

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444  
info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

## 3000 Schritte durch Ronhausen

Bewegung tut gut, gerade in der kalten Jahreszeit. Zu der Aktion „3000 Schritte mit dem Oberbürgermeister“ lädt Dr. Thomas Spies auch im Februar wieder ein. Diesmal geht es am Freitag, 16. Februar, um 18 Uhr los. Dann startet eine Quellenwanderung über rund drei Kilometer mit dem OB durch Ronhausen, die bis



etwa 19 Uhr dauert. Treff- und Endpunkt ist das Bürgerhaus in Ronhausen. Am Waldkindergarten ist der erste Stopp mit Informationen zu einer ehemaligen Trinkwasseranlage vorgesehen. Dann geht es vorbei an der Quelle am Hilgerbach bis hinter den Ortsausgang Richtung Cappel und von da aus am Friedhof vorbei zu den Trinkwasseranlagen im Hetschert. Zurück zum Bürgerhaus führt die Wanderung „Am alten Rasen“ entlang, der die Grenze des Wasserschutzgebiets markiert. Unterwegs gibt es Gelegenheit, sich mit dem OB und allen Mitmarschierenden auszutauschen, denn die Aktion im Rahmen der „Gesunden Stadt“ verhilft nicht nur zu mehr Bewegung, sondern auch zum mehr Austausch darüber, was die Menschen in den Stadtteilen umtreibt.

## Berlin lobt Marburg für Aktionsplan

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebenslagen – das legt die UN-Behindertenrechts-



„In Würdigung und Anerkennung“: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales lobt den Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Stadt Marburg. (Foto: Grähling)



Die Stadt ruft zur Teilnahme an „One Billion Rising“ auf. (Foto: Stadt Marburg)

konvention als Ziel der Weltgemeinschaft fest. Die Stadt Marburg schließt sich diesem Ziel mit einem eigenen Aktionsplan an, der Anfang 2017 vorgestellt wurde. Nun gibt es dafür Lob aus Berlin. „In Anerkennung und Würdigung des Engagements“ steht auf der Urkunde des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, die Marburg bekommen hat. Das Ministerium würdigt ausdrücklich das umfangreiche Handlungskonzept zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Der Aktionsplan umfasst 63 Handlungsansätze der Verwaltung und regionaler Akteure: Neben über 20 städtischen Fachdiensten sind unter anderem die Agentur für Arbeit, die Blindenstudienanstalt, der Verein Frauennotruf, die Musikschule und die Philipps-Universität an dem Aktionsplan beteiligt.

Den Aktionsplan gibt es barrierefrei im Internet, auf Anfrage als Hörbuch sowie übersetzt in Leichter Sprache. Zurzeit wird die Umsetzung dokumentiert, aktualisiert und mit Stand Frühjahr 2018 veröffentlicht unter [www.marburg.de/teilhabe](http://www.marburg.de/teilhabe).

## Tanzdemo gegen Gewalt

Das Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg ruft Frauen und Männer dazu auf, am Mittwoch, 14. Februar, um 17 Uhr auf dem Marktplatz tanzend für Gleichberechtigung und gegen Gewalt an Frauen zu demonstrieren. Die Aktion ist Teil der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“. Studien bestätigen immer wieder, dass mindestens ein Drittel aller Frauen in

ihrem Leben Opfer von Gewalt werden. Weltweit sind dies mehr als eine Milliarde (englisch: Billion) Frauen. Alle sind aufgerufen, ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen, in dem sie gemeinsam zum Lied „Break the Chain“ (Spreng die Ketten) öffentlich tanzen. Evelyn Mahla wird die „Marburger Choreographie“ zum Lied anleiten. Außerdem tritt die Tanztherapeutin Astrid Kolter mit weiteren Tänzerinnen zu einem Lied der feministischen Rapperin Sookee auf. Im Anschluss bietet Claudia George Kreistänze an. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, in roter oder pinkfarbener Kleidung zur Tanzdemo zu kommen. Die Veranstaltung wird vom Gleichberechtigungsreferat organisiert. Nähere Informationen: (06421) 201-1377 und [www.marburg.de/obr2018](http://www.marburg.de/obr2018).

## 55 Ideen für Gedenken im Schülerpark

„Über eine beeindruckende Resonanz auf unsere Ausschreibung“, freut sich Oberbürgermeister und Kulturdezernent Dr. Thomas Spies. 55 gültige Bewerbungen aus fünf Nationen erreichten die Stadt für den internationalen Kunstwettbewerb um eine Gedenkinstallation im Schülerpark für die Opfer der „Marburger Jäger“. Neben den sechs gesetzten Künstlerinnen und Künstlern - unter anderem aus den von den militärischen Aktivitäten der „Marburger Jäger“ betroffenen Ländern Frankreich, Belgien und Namibia - haben sich Kunstschaffende aus Architektur, Bildhauerei und Installationskunst beworben. Das große Interesse zeigt laut Dr. Richard

Laufner, Leiter des Fachdienstes Kultur, die Aktualität der Auseinandersetzung mit dem Thema – auch nach über einem Jahrhundert. Eine Jury unter Leitung von OB Spies und Laufner wird bis zu sieben Kunstschaffende auswählen, die ihre Entwürfe präzisieren und in einem „Forum Kunstwettbewerb“ am 24. Mai im Bauamt vorstellen können. Die Entscheidung über wird voraussichtlich am 7. Juni fallen. Alle Informationen gibt es unter: [www.marburg.de/gedenkinstallation](http://www.marburg.de/gedenkinstallation)

## Offene Tür in der KunstWerkStatt

Die KunstWerkStatt – Kinder- und Jugendkunstschule für Marburg und Umgebung – startet ihr neues Semester mit einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 3. Februar, in ihrem Domizil in der Schulstraße 6 in Marburg. Von 14 bis 17 Uhr gibt es Mitmachangebote zum Kennenlernen und Ausprobieren. Eltern können sich über die neuen Kursangebote informieren, die am 5. Februar starten. Der Tag bietet auch die Gelegenheit, um Kontakt zu den Dozentinnen und Dozenten aufzunehmen. Das vielfältige Angebot der KunstWerkStatt für Kurse unter der Woche, an Wochenenden und in den Ferien ist in einem Programmflyer zusammengefasst und außerdem auf der Homepage des Vereins unter [www.kunstwerkstatt-marburg.de](http://www.kunstwerkstatt-marburg.de) zu finden. Kontakt: KunstWerkStatt Marburg, Schulstraße 6, 35037 Marburg, (06421) 161663, [info@kunstwerkstatt-marburg.de](mailto:info@kunstwerkstatt-marburg.de), Sprechzeiten: Dienstag 11 bis 13 Uhr, Donnerstag 14.30 bis 16.30 Uhr.

## Leckere Suppen aus aller Welt

Kartoffeln und Karotten, Rind und Hühnchen und exotische Gewürze: Beim internationalen Suppenfest am Richtsberg werden wieder die unterschiedlichsten Suppen aus verschiedenen Ländern der Welt gelöffelt: Das Netzwerk Richtsberg lädt für Samstag, 24. Februar, von 17 bis 19 Uhr zum 13. Mal zum Suppenfest ein. Es findet statt in der Richtsbergesamtschule, Karlsbader Weg 3.



## Stadt-Forum „Gut Älterwerden in Marburg“

Was wird künftig wichtig sein für das „Neue Alter(n)“? Wie können Angebote und Strukturen in der Stadt Marburg dem Wandel der älteren Generation angepasst werden? „Kontinuität durch Wandel“ lautet das Motto eines neuen Konzeptes der Altenplanung. Das Stadtforum „Gut Älterwerden in Marburg – Heute, Morgen, Übermorgen...“ am Donnerstag, 27. Februar, von 18 bis 20 Uhr im Erwin-Piscator-Haus stellt wichtige Planungen und Umsetzungsschritte der Marburger Alterssozialpolitik der nächsten Jahre vor und zur Diskussion.

■ Im Aktionsraum im 1. OG präsentieren ab 18.15 Uhr Dr. Frank Berner (Geschäftsstelle für Altenberichte der Bundesregierung) und Dr. Petra Engel (Leiterin städtischer Fachdienst Altenplanung) das Marburger Konzept kommunaler Altenplanung im Spiegel des Siebten Altenberichts.

■ Ab 18.30 Uhr spricht die Chefredakteurin der Frankfurter Rundschau, Bascha Mika, zum Thema „Gleichberechtigt altern ist möglich?!“ Mika ist Autorin des Buches „Mutprobe. Frauen und das höllische Spiel mit dem Älterwerden“.

■ Ab 19 Uhr diskutiert Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies mit Expertinnen und Experten zum Thema. Zu Gast sind neben Berner und Mika auch Lucia Bodenhausen, (Seniorenbeirat Marburg, Lokale Allianz für Menschen mit Demenz) Heinz Wahlers (Ortsvorsteher, Marburger Nachbarschafts- und Teiligungsprojekte) sowie Angela Schönemann (Projekt „In Würde teilhaben“ bei Arbeit & Bildung). Es moderiert Brigitte Bohnke von der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf. (Foto: Pixabay)

Die Besucherinnen und Besucher können sich aus den Suppentöpfen bedienen lassen, mit den Köchinnen und Köchen ins Gespräch kommen und Rezepte zum Nachkochen mit nach Hause nehmen. Außerdem dürfen alle für ihre Lieblingssuppe abstimmen. Auf dem Vorplatz gibt es außerdem von Gastronomen gespendete Suppen, und die Festgäste können beim Outdoorkochen selbst aktiv werden.

Damit auch Menschen, die sich aktuell keinen Eintritt leisten können, das Suppenfest besuchen können, gibt es wieder die Aktion „Ich lade ein zur Suppe“, bei der Gäste den



Zum 13. Mal gibt es am Richtsberg Suppen aus aller Welt. (Foto: Grähling)

Eintrittspreis für eine bedürftige Person übernehmen. Wer selbst mitkochen will, kann sich bis 5. Februar anmelden unter [www.kultur-und-kulturen.de](http://www.kultur-und-kulturen.de). Kontakt: Netzwerk Richtsberg, (06421) 441 22.

## Mitmachmusik für Kinder ab 3

Singen, Hüpfen, Lachen – das alles können kleine Musik- und Tanzfans bei einem Live-Konzert der Kinderband Jan & Henri am Mittwoch, 21. Februar, in der Stadtbücherei Marburg. Die gebürtigen Marburger Jan Hinrichs und Henri Heiland laden zu ihrem ersten Live-Konzert in die Stadtbücherei ein. Neben den Musikern und ihren Instrumenten darf eines nicht fehlen – die Zeitmaschine von Jan und Henri. Mit dieser können sich alle zusammen auf Zeitreise begeben, um vergangene und zukünftige Welten der Musik zu erforschen. Das Konzert startet um 15.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt beträgt drei Euro.

## Ein Blick für Magie

Der 18. Marburger Kamerapreis von Stadt und Universität geht an die französische Regisseurin Héléne Louvart. „Sie ist im besten Wortsinn eine dokumentarische Bildgestalterin, die dabei aber nie den Blick für die Magie und Lyrik der Realität verliert“, begründet die Jury ihre Entscheidung. Laut Professor Dr. Malte Hagener ist Louvarts Arbeit „nie ein bloßes Abfotografieren, sondern ein aktives Gestalten des Lichts im Hinblick auf die Geschichte, die erzählt



Héléne Louvart mit Wim Wenders am Set.  
(Foto: Donata Wenders)

# schon mal MITGEMACHT?

MARBURG  
UNIVERSITÄT

## Die Stadt hat gefragt, Sie haben geantwortet!

Mit einer repräsentativen Befragung hat die Stadt Marburg Ende 2017 ein neues Instrument der Beteiligung erprobt. Mehr als 2500 Marburgerinnen und Marburger bei der Umfrage mitgemacht: Knapp die Hälfte hat Bögen auf Papier ausgefüllt, die anderen haben ihre Meinung zu fast 50 Fragen online kundgetan. Zusätzlich zu den ausgefüllten Bögen wurden viele Anmerkungen und Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern eingereicht. Die Ergebnisse der Befragung sind nun ausgewertet. Wie die Marburgerinnen und Marburger die Lebensqualität in der Stadt beurteilen, wie sie die Bedeutung städtischer Aufgaben sehen oder das Kulturangebot und die Möglichkeiten zur Beteiligung einschätzen, wird in einer öffentlichen **Informationsveranstaltung** vorgestellt: am **Donnerstag, 22. Februar**, ab 20 Uhr im Erwin-Piscator-Haus. Wer Unterstützung (für Gebäuden, Sprache, Kinderbetreuung oder aufgrund einer Sehbeeinträchtigung) benötigt, wird gebeten, sich bis zum 12. Februar zu melden: [beteiligung.marburg-stadt.de](http://beteiligung.marburg-stadt.de) oder (06421) 1317.

werden soll“. Die 1964 geborene Kamerafrau ist international tätig: Sie hat unter anderem mit Wim Wenders gedreht und in den USA den Film „Beach Rats“, der aktuell in den Kinos läuft. Louvart wird den mit 5000 Euro dotierten Preis am 28. April in der Alten Aula der Universität im Rahmen der Bild-Kunst Kameragespräche entgegennehmen.

## Wendo-Kurse starten

Selbstbehauptungs- und Gewaltpräventionskurse für Frauen und Mädchen bietet der Verein Wendo Marburg an. Wendo ist eine effektive Selbstverteidigungsmethode, die der Sozialisation von Mädchen und Frauen Rechnung trägt. Sie nimmt alltägliche Angst- und Belästigungssituationen zum Anlass, um mit den Teilnehmerinnen nach individuellen Lösungen zu suchen. Wendo steht auch dafür, die eigenen Möglichkeiten und Stärken zu erkennen und diesen zu vertrauen. Der nächste Kurs für Mädchen von 12 bis 15 Jahren startet am 26. Februar und läuft bis zum 23. April (16.30 - 18 Uhr). Der nächste Kurs für Frauen beginnt am 19. April und erstreckt sich bis zum 14. Juni (20 - 21.30 Uhr). Informationen und Anmeldung unter [wendo-marburg.de](http://wendo-marburg.de)

## Sport-Turniere bis Mitternacht

Wer Spaß an Fußball oder Basketball hat, kann an den beiden Marburger Mitternachtsturnieren 2018 teilnehmen: Am 16. Februar startet das Fußballturnier in der Sporthalle der Gesamtschule Richtsberg, am 23. Februar findet das Basketballturnier am gleichen Ort statt. Ob Freundinnen und Freunde aus Freizeit und Schule oder Hobbysportlerinnen und -sportler - mitmachen können alle Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren. Das Fußballturnier wird in Fünfer-Teams, das Basketballturnier in Dreier-Teams gespielt. Den Sieger-teams winken Preise im Gesamtwert von 700 Euro. Die Turniere beginnen



um 18 Uhr, die Finals sollen pünktlich um Mitternacht angepfiffen werden. Die Anmeldefrist läuft bis zum 9. Februar für das Fußballturnier und bis zum 16. Februar für das Basketballturnier. Anmeldung: Fachdienst Sport, Leopold-Lucas-Str. 46b, 35037 Marburg, (06421) 201-1067, [michelle.boffo@marburg-stadt.de](mailto:michelle.boffo@marburg-stadt.de), [www.facebook.com/nachtsportin-marburg](http://www.facebook.com/nachtsportin-marburg) oder direkt beim Turnier.



**Studenten-Sinfonie-orchesters Marburg**

Semesterabschlusskonzerte  
Solistin Yuka Yanagihara, Sopran  
Di 30.1. 20.00 und  
Sa 3.2. 18.00, Audimax

**Lunng Fern**

Gitarre solo  
Klang der Marburger Altstadt  
Fr 23.2. 20.00 Lutherische  
Pfarrkirche



**Zucchini Sistaz**

„Falsche Wimpern - Echte Musik“  
Swing. Entertainment.  
Gesamtkunstwerk  
Di 27.2. 20.00, Waggonhalle

**Alfons**

„Mein Deutschland“  
Kabarett und mehr  
Fr 16.2. 20.00, KFZ



**Werner Pokorny und Werner Schmidt**

Skulptur und Malerei  
bis Do 1.3., Kunstverein

**Wein und Feinkost  
nicht nur aus Portugal**  
www.ovinho.de  
Frankfurter Straße 31  
MR 168 0910  
99 Schritte vom Südviertel Markt  
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h  
Sa 9 - 16 h

**HANS-GEORG FUCHS**  
Unser Team hilft gern!  
Bei Reparatur · Kauf · Montage  
Elektrohausergeräte · Kundendienst  
35037 Marburg  
Wilhelmstraße 16  
☎ (06421) 22 4 24

Möbel vom Tischler  
© **raumplus**  
SHOWROOM + BERATUNG  
Marburger Ring 55 a  
35274 Kirchhain-Großseelheim  
Tel.: 06422 / 89 80 1-0  
**Fus + Sohn**  
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —  
www.fus-sohn.de

**Kunstwerkstatt** Marburg e.V.  
**Tag der offenen Tür:  
3.2., von 14-17 Uhr  
Neue Kurse ab 5.2.**  
Schulstraße 6, Marburg  
Infos: Fon&Fax 06421/161663 (AB)  
www.kunstwerkstatt-marburg.de

# Marburg im Februar

## BÜHNE



### Do 01.02., So 04.02., Mi 28.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:

#### **Die Gerechten**

Von Albert Camus

### Fr 02.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:

#### **Monty Python's Spamalot**

### Fr 02.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:

#### **Timo Wopp**

„Moral - Eine Laune der Kultur“

Kabarett

**Fr 02.02., Sa 03.02., So 04.02.,  
Mi 07.02., Do 08.02., Fr 09.02.,  
Sa 10.02., So 11.02., Mi 14.02.,  
Do 15.02., Fr 16.02., Sa 17.02.,  
So 18.02., Mi 21.02., Do 22.02.,  
Fr 23.02., Sa 24.02., So 25.02.**

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **ZAC-Wintervarieté**

Zauber-Artistik-Comedy

### Fr 02.02., Sa 03.02.

20.00 • Alter Behring-Gutshof  
(ehem. Vino Nobile), Brunnenstr. 16:

#### **Sprache ist eine Waffe.**

**Haltet sie scharf!**

Ein Abend über Kurt Tucholsky

### Fr 02.02., Sa 03.02.

20.00 • Theater im G-Werk,  
Afföllerenwiesen 3a:

#### **Dimensionen - Ich sehe nicht so aus wie ich mich fühle**

### Sa 03.02.

19.30 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:

#### **Die Csardasfürstin**

Johann-Strauß-Operette Wien

### Sa 03.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:

#### **Das hündische Herz**

Von Michail Bulgakow

### Sa 03.02., So 18.02.

20.00 • Hessisches Landestheater,  
Historischer Schwanhof,  
Schwanallee 27-31:

#### **20.000 Meilen unterm Meer**

Nach dem Roman von Jules Verne

### So 04.02.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Taluli im Märchenland**

Clowntheater Gina Ginella

### So 04.02.

15.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:

#### **Peter Pan - Das Musical**

### Mo 05.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Song Slam Marburg**

Songwettbewerb

### Di 06.02.

19.30 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:

#### **My Sister Syria**

A Thriller, Immigration & The Roots  
of Terrorism. In englischer Sprache

### Di 06.02., Sa 10.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:

#### **Der Prozess**

Nach dem Roman von Franz Kafka  
mit Audiodiskreption

### Di 06.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Kunst gegen Bares**

Eine deutschlandweit  
stattfindende Bühnenshow

### Mi 07.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:

#### **Hund im Gelände - Die Marburger**

**Poetry-Slam-Lesebühne**

### Do 08.02.

15.30 • TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:

#### **Kultur zum Kaffee**

Offene Bühne

### Fr 09.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:

#### **Maddin Schneider**

„Meister Maddin“

### So 11.02.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

#### **Der Froschkönig**

Theater GegenStand

### Do 15.02., Sa 17.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Bühne, Am Schwanhof:

#### **Der Auftrag**

Erinnerung an eine Revolution  
von Heiner Müller

• **Alte Universität Marburg**  
Reitgasse, Kreuzgang, Mo-Fr 9-18 Uhr  
„Wissenschaftlerinnen an der  
Philipps-Universität gestern und  
heute - 100 Jahre Frauenstudium“

• **Atelier „Zwischen den Häusern“**  
Zwischenhausen 7-9, Do-Fr 16-18,  
Sa 11-14 Uhr und nach Vereinbarung  
„Woher? Wohin? Geschichte für Win-  
tertage - Fotografien von Sibylle  
Markl und Angela Weber“ (bis 15.03.)

• **Behring-Ausstellung**  
Bahnhofstr. 7, 1. OG, Mo-Do 9-17,  
Fr 9-13 Uhr „Blut ist ein ganz  
besonderer Saft“ (Dauerausstellung)

• **BiP**  
Am Grün 16, Mo-Mi 8.30-16,  
Do 8.30-18, Fr 8.30-12.30 Uhr

„Blickwinkel - Handyfotografien  
von Goodi“

• **Brüder-Grimm-Stube**  
Markt 23, Di-So 11-13 & 14-17 Uhr  
„Malerei von Helga-Katharina Berndt“  
(bis 25.02.), Vernissage 02.02., 18 Uhr

• **Erwin-Piscator-Haus**  
Biegenstr., Mo-So 10-23 Uhr  
„Todsick in den Tod - Arbeiten  
von Burgi Scheiblechner“

• **Hessisches Staatsarchiv**  
Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr  
„Auf dem Weg zu emanzipierten Bür-  
gern. Jüdische Lebenswelten in und  
um Marburg“ (bis 18.05.)

• **Lutherische Pfarrkirche**  
Lutherischer Kirchhof 1, Mo-So  
8-18 Uhr „Gemälde zur Passionszeit

von Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth“  
(bis 24.03.), Vernissage 14.02.,  
17.30 Uhr

• **Marburger Haus der Romantik**  
Markt 16, Tel. 917160. Di-Fr 14-17,  
Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr  
„Marburger Romantik um 1800.  
Portraits einer bewegten Generation“  
(Dauerausstellung)  
„Kleine Dinge - Alltagsszenen des  
19. Jahrhunderts *en miniature*. Die  
Puppenstubenwelten der Dorothea  
Bamberger aus Marburg“ (bis 22.04.)

• **Marburger Kunstverein**  
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882  
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr  
„Werner Pokorny (Skulptur) und  
Werner Schmidt (Malerei)“ (bis 01.03.)

## AUSSTELLUNGEN

• **Mineralogisches Museum**  
Firmaneiplatz, Tel. 2822257.  
Mi 10-13 u. 15-18, Do/Fr 10-13,  
Sa/So 11-15 Uhr  
(Dauerausstellung)

• **Religionskundliche Sammlung**  
Museum der Religionen, Landgraf-  
Philipp-Str. 4, Mo 14-16 Uhr  
„Sinnräume. Gelebte Religiosität  
in Deutschland“ (bis Ende 2018)

• **Völkerkundliche Sammlung  
der Philipps-Universität**  
Deutschausstr. 3, Mo-Fr. 9-16 Uhr  
„Krisenmomente“

### Fr 16.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Alfons „Mein Deutschland“**  
Kabarett - Der Reporter mit dem Puschelmikrofon

### Fr 16.02., So 18.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Kinderreien**

Von Raymond Cousse

### Sa 17.02.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:

**Das Phantom der Oper**

### So 18.02.

15.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Der kleine Maulwurf**  
Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren

### So 18.02.

15.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Martin Pfeiffer:**  
**Die große Show für kleine Leute**

### So 18.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**278. Marburger Abend**  
Freie Bühne, freier Eintritt

### Mo 19.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Lucy van Kuhl: Fliegen mit dir**  
Liedermacher-Kabarett

### Sa 24.02.

Hessisches Landestheater,  
Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15:  
**50 Jahre 68 - Die Revue**  
Von den Revolutionsbeauftragten des  
Hessischen Landestheaters u.a. mit  
Texten und Musik von Peter Licht

### Sa 24.02.

20.00 • Alter Behring-Gutshof

(ehem. Vino Nobile), Brunnenstr. 16:  
**Fast Forward Theatre: MordLust**  
Krimikomödie

### So 25.02.

19.30 • Hessisches Landestheater,  
Black Box, Am Schwanhof 68-72:  
**Libussa / Riot, don't Diet!**  
Nach Motiven von Franz Grillparzer,  
Laurie Penny und vielen weiteren

### So 25.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Alles Banane?**  
Ein Clowntheaterstück (ab 4 Jahren)

### Mi 28.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Sebastian Nicolas**  
Ein magischer Abend

## KONZERTE

### Do 01.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Richtig gute Songs**  
Die Marburger Kulturschule  
auf dem Richtsberg präsentiert  
Eigenproduktionen

### Sa 03.02.

18.00 • Audimax, Biegenstr. 14:  
**Studenten-Sinfonieorchester Marburg**  
Semesterabschlusskonzert

### Sa 03.02., So 04.02.

20.00 • TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**The BirdHouse**  
Irische Metallsaitenharfen

### Sa 03.02.

20.30 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Downfall of Gaia**  
Special Guest: Hamfero,  
Support: Yanos. Doom Metal

### Di 06.02.

20.30 • Cavete, Steinweg 12:  
**Absolutely Sweet Marie**  
Dylan goes Jazz

### Do 08.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Studierenden BigBand Marburg**  
„It don't mean a thing,  
if it ain't got that swing.“

### Fr 09.02.

20.00 • TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Songbird-Duo**  
Emotional female accoustic covers

### Sa 10.02.

15.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Wo die wilden Kerle wohnen**  
Kinderkonzert der Jungen Marburger  
Philharmonie mit Hector Marroquins  
sinfonischer Dichtung „The King of  
All Wild Things“

### Sa 10.02.

18.00 • Universitätskirche,  
Reitgasse 1:  
**Silence and Music**  
Semesterabschlusskonzert  
des Marburger Universitätschores

### So 11.02.

17.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:  
**L'amour et la mort**  
Französische und italienische Madrigale  
des 16. Jhs. Mit Canticum Antiquum

### Sa 17.02.

19.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Emergenza Festival**  
Nachwuchs-Bandfestival

### So 18.02.

11.00 • TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Howdie mania**



**Keim GmbH**  
Garten- und  
Grünanlagenpflege  
Gehsteigreinigung  
Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023

Satirischer Schwachsinn mit Tiefgang.  
Mit Guido Pöppler und Carsten Beckmann

### So 18.02.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Hisako Kawamura**  
Klavierkonzert

### Di 20.02.

19.30 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Das 15. Marburger Rudelsingen**  
Mitmachkonzert - Hits und Evergreens  
von früher und heute

### Mi 21.02.

15.30 • Stadtbücherei, Ketzlerbach 1:  
**Kinderband Jan & Henri**

### Fr 23.02.

20.00 • Lutherische Pfarrkirche St.  
Marien, Lutherischer Kirchhof 1:  
**Lunng Fern**

### Fr 23.02.

20.00 • TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Trio Kantara - Bonne anee**  
Frauen-Trio aus Paris

### So 25.02.

11.00 • TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm,  
Hermann-Bauer-Weg:  
**Malte Vief**  
Zwischen Bach und Rock

### So 25.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Bal Folk**  
Folk-Tanz-Nacht

### Mo 26.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Michael Fitz:**  
„Jetzt auf gestern - 2018“  
Folk Pop/Rock

### Di 27.02.

20.00 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Zucchini Sistaz**  
Falsche Wimpern - Echte Musik.  
Swing. Entertainment.

### Mi 28.02.

17.00 • Elisabethkirche:  
**Die halbe Stunde**  
Johann Lieberknecht spielt Werke  
von Bach und Cesar Franck

### Mi 28.02.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Bell Arte Trio**  
Konzert mit Violine, Violoncello  
und Klavier

## LESUNGEN

### Di 06.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Sick „Shore Stein Papier“**  
Grimme-Preisträger und  
Spiegel-Bestseller-Autor live

### Di 13.02.

16.15 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Bilderbuchkino „Neu in der Familie:  
Chamäleon Ottilie“**

### Di 13.02.

20.00 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**106. Poetry Slam**  
Knalldichtung aus dem/für das Publikum

## VORTRÄGE

### Mi 07.02.

20.15–21.45 • Audimax, Biegenstr. 14:  
**Studium Generale - Thema „1968“**  
Kein Sozialismus ist auch keine Lösung.  
Prof. Dr. Claus Leggewie

### Mi 14.02.

20.15–21.45 • Audimax, Biegenstr. 14:  
**Studium Generale - Thema „1968“**  
1968 Literarisch: „Spiel der Zeit“ und  
„Wir werden erwartet“. Ulla Hahn

### Di 20.02.

19.30 • KFZ, Biegenstr. 13:  
**Island**  
Lichtbildvortrag mit Stefan Erdmann

### So 25.02.

15.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Multivisionsvortrag**  
Willi Weitzel

### Mi 28.02.

19.00 • Haus der Romantik, Markt 16:  
**Bettina, Achim v. Arnim und  
die Juden in Leben und Werk**  
Hannelore Schmidt-Enzinger

## VERNISSAGEN

### Fr 02.02.

18.00 • Brüder-Grimm-Stube, Markt 23:  
**Helga-Katharina Berndt**  
Malerei

### Mi 14.02.

17.30 • Lutherische Pfarrkirche,  
Lutherischer Kirchhof 1:  
**Gemälde zur Passionszeit**  
Von Prof. em. Dr. Hans-Martin Barth

## SPORT

### Sa 03.02.

19.00 • Großsporthalle  
Georg-Gaßmann-Stadion:  
**Damen-Basketball-Bundesliga**  
BC Pharnaserv Marburg vs  
AXSE USC Heidelberg

### Fr 16.02.

18.00 • Großsporthalle Richtsberg-  
Gesamtschule, Karlsbader Weg 3:  
**Mitternachtsturnier**  
Fußball für Jugendliche

### Fr 23.02.

18.00 • Großsporthalle Richtsberg-  
Gesamtschule, Karlsbader Weg 3:  
**Mitternachtsturnier**  
Basketball für Jugendliche

### Sa 24.02.

19.00 • Großsporthalle  
Georg-Gaßmann-Stadion:  
**Damen-Basketball-Bundesliga**  
BC Pharnaserv Marburg vs  
BG 74 Veilchen Ladys Göttingen

## FÜHRUNGEN

### Sa 03.02., 10.02., 17.02., 24.02.

15.00–17.00 • Treffpunkt:  
Hauptportal Elisabethkirche:  
**Öffentliche Führung**  
Elisabethkirche und Altstadt bis hinauf  
zum Marburger Landgrafenschloss.  
Dauer: 2 Stunden

## KOMMUNALE GREMIEN

### Do 01.02.

16.00 • Stadtverordnetenversammlung,  
Barfüßerstr. 50:  
**Kinder- und Jugendparlament**

### Do 01.02.

19.00 • Bürgerhaus Schröck,  
Schröcker Str. 29:  
**Ortsbeirat Schröck**

### Di 06.02.

16.00 • Bauamt, Sitzungssaal,  
Barfüßer Str. 11:  
**Denkmalbeirat**

### Mi 07.02.

15.30 • Stadtverordnetenversammlung,  
Barfüßerstr. 50:  
**Seniorenbeirat**

## Mo 12.02.

20.15 • Ehemaliges KFZ,  
Schulstr. 6:  
**Ortsbeirat Südviertel**

## Di 13.02.

18.00 • Stadtverordnetenitzungssaal,  
Barfüßerstr. 50:  
**Ausschuss für Umwelt,  
Energie und Verkehr**

## Di 13.02.

19.00 • VHS, Deutschhausstr. 38:  
**Ortsbeirat Campusviertel**

## Mi 14.02.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,  
Barfüßerstr. 50:  
**Ausschuss für Soziales,  
Jugend und Gleichstellung**

## Do 15.02.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,  
Barfüßerstr. 50:  
**Ausschuss für Schule,  
Kultur, Sport und Bäder**

## Do 15.02.

18.00 • Bauamt, Sitzungssaal,  
Barfüßerstr. 11:  
**Bau- und Planungsausschuss,  
Liegenschaften**

## Di 20.02.

17.00 • Sitzungsraum Hohe Kante,  
Barfüßerstr. 50:  
**Haupt- und Finanzausschuss**

## Di 20.02.

19.00 • Stadtteilzentrum,  
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 16:  
**Ortsbeirat Ockershausen**

## Fr 23.02.

16.30 • Stadtverordnetenitzungssaal,  
Barfüßerstr. 50:  
**Stadtverordnetenversammlung**

## Mi 28.02.

09.00 • Bauamt, Sitzungssaal,  
Barfüßerstr. 11:  
**Sitzung Beirat für Stadtgestaltung**  
Öffentlich und nicht öffentliche Teile

Dies ist der vorläufige Sitzungsplan.  
Ob zu den Ausschüssen des Parlaments  
tatsächlich eingeladen wird, entschei-  
det die Antragslage. Informationen  
dazu auf [www.marburg.de/amtliche-  
bekanntmachungen](http://www.marburg.de/amtliche-<br/>bekanntmachungen)

## SONSTIGES

## Sa 27.01.

13.33 • Bürgerhaus Michelbach:  
**Kinderfasching**

## Sa 27.01.

19.11 • Haus der Afföllergemeinde,  
Afföllerrwiesen 2:  
**Büttenabend**

## Sa 27.01.

13.33 • Bürgerhaus Michelbach:  
**Prunksitzung der Burschen-  
und Mädchenschaft**

## Sa 03.02.

14.00–17.00 • KunstWerkStatt  
Marburg, Schulstr. 6:  
**Tag der offenen Tür**  
Kreative Mitmachangebote  
für Kinder und Jugendliche

## Mi 07.02.

19.30 • Stadtverordnetenitzungssaal,  
Barfüßerstr. 50:  
**Infoveranstaltung zur Sanierung  
der Weidenhäuser Brücke**

## Do 08.02.

20.11 • Bürgerhaus Marbach,  
Emil-von-Behring-Str. 51:  
**Weiberfastnacht**

## Fr 09.02.

20.11 • Bürgerhaus Bauerbach:  
**Faschingsveranstaltung**  
Turnabteilung des SV Bauerbach

## Sa 10.02.

11.11 • Rathaus, Marktplatz:  
**Rathauserstürmung**

## So 11.02.

14.11 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Kinderfastnacht der  
Marburger Funken**

## Mo 12.02.

13.33 • Start: Philippshaus,  
Universitätsstr. 30-32:  
**Rosenmontagsumzug**

## Mo 12.02.

14.30 • Haus der Afföllergemeinde,  
Afföllerrwiesen 2:  
**Rosenmontagsparty**

## Mi 14.02.

17.00 • Marktplatz, Am Markt:  
**One Billion Rising**  
Tanzaktion für Gleichberechtigung  
und gegen Gewalt gegen Frauen

## Mi 14.02.

20.15 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
Mini-Theater Workshop

## Fr 16.02.

18.00–19.00 • Treffpunkt:  
Bürgerhaus Ronhausen:  
**3000 Schritte mit  
dem Bürgermeister**  
Quellenwanderung durch Ronhausen

## Fr 16.02.

18.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Raum/Zeit/Genuss**  
**FormenFarbenFantasie**

## Mo 19.02.

14.30–16.00 • Beratungszentrum  
mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP),  
Am Grün 16:  
**Sprechstunde für Seniorinnen  
und Senioren**

## Do 22.02.

20.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Öffentliche Präsentation  
der Ergebnisse der Bürger/innen-  
befragung, Stadt Marburg**

## Sa 24.02.

17.00–19.00 • Richtsberg-Gesamtschule,  
Karlsbader Weg 3:  
**Internationales Suppenfest**

## Di 27.02.

18.00–20.00 • Erwin-Piscator-Haus,  
Biegenstr. 15:  
**Stadtforum**  
„Gut Älterwerden in Marburg -  
Heute, Morgen, Übermorgen...“

## Mi 28.02.

20.15 • Waggonhalle,  
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:  
**Open Space**  
Mini-Theater Workshop

Weitere Veranstaltungen finden Sie im Online-Kalender auf  
■ [www.marburg.de/veranstaltungen](http://www.marburg.de/veranstaltungen)



## MUSIK

### Studenten-Sinfonieorchesters Marburg

Semesterabschlusskonzerte  
Di 30.1. 20.00 und Sa 3.2.  
18.00, Audimax

Dargeboten werden die sinfonische Dichtung „Der Wassermann“ von Antonin Dvorak und die 4. Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy, auch bekannt unter dem Namen „Die Italienische“. Unter Leitung von Ulrich Manfred Metzger werden außerdem zusammen mit der japanischen Sopranistin Yuka Yanagihara die „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss aufgeführt.

### The BirdHouse

Irische Metallsaitenharfen  
Sa 3.2. 20.00 und  
So 4.2. 11.00, TurmCafé

Zwei große Irische Metallsaitenharfen sind fast wie zwei Orchester in vier Händen: unendlicher Nachklang und die Möglichkeit wirklich ausdrucksvoll zu spielen, mit Vibrato und mächtigen Bässen. Katja Hütte und Jochen Vogel – The BirdHouse – spinnen aus diesem reichhaltigen

Klangvorrat filigrane Gewebe, spielen herzerreißend schöne Melodien und geben auch schon mal richtig Gas mit Bluegrass-Klassikern und Keltischer Tanzmusik. Beide singen und haben das Talent, Ohrwürmer zu komponieren.

### Absolutely Sweet Marie

Dylan goes Jazz  
Di 6.2. 20.30, Cavete

Vier Ausnahme-Instrumentalisten, verwurzelt in Jazz und improvisierter Musik, verarbeiten auf genuine Weise das umfangreiche Werk Bob Dylans. In der Besetzung drei Bläser plus Schlagzeug entsteht dabei ein unerhörtes Spektrum an Klangfarben und Grooves: feingliedrige, kammermusikalische Momente werden von dichten Kollektivimprovisationen ab-



gelöst, Brass-Band-Klänge stehen einem Geflecht aus polyphonen Überlagerungen gegenüber.

### Studierenden-BigBand Marburg

„It don't mean a thing ...“  
Jazz/Swing/BigBand  
Do 8.2. 20.00, KFZ

Die Studierenden-BigBand Marburg präsentiert feinste handgemachte Tanzmusik. Diesmal gibt es auserlesene Big-Band-Kompositionen der goldenen Swing-Ära wie auch neueren Erscheinungsdatums. So haut die 24 Musikerinnen und Musiker starke Jazz-Kapelle unter Leitung von Dirk Kunz musikalische Perlen mit Wumms von Ikonen wie Count Basie, Maria Schneider, Dizzy Gillespie und Duke Ellington raus.



### Universitätschor

„Silence and Music“  
Semesterabschlusskonzert  
Sa 10.2. 18.00,  
Universitätskirche

Musik und Stille – ohne das eine scheint das andere kaum denkbar. Singen, klingen, verklängen – innehalten, lauschen – dieses Wechselspiel gibt dem aktuellen Programm unter dem Titel „Silence and Music“ des Nichores Marburg seinen Reiz. In seinem Semesterabschlusskonzert erklingen dabei unter der Leitung von Nils Kuppe englischsprachige Werke vom Frühbarock bis ins 21. Jahrhundert.

### Canticum Antiquum

Karnevalskonzert  
So 11.2. 17.00,  
Fürstensaal im Schloss

Unter dem Titel L'amour et la mort (Liebe und Tod) veranstaltet der Förderkreis für Alte Musik sein traditionelles Karnevalskonzert. Es werden französische und italienische Madrigale des 16. Jahrhunderts aufgeführt, durch das Programm führt der „Possenreißer“, die komische Figur der französischen Renaissance. Aus-



führende sind das Vokalensemble Canticum Antiquum, Solisten des Vokalensembles sowie ein barockes Instrumentalensemble, die Leitung hat Brigitte Krey.

### Lunng Fern

Klang der Marburger Altstadt  
Fr 23.2. 20.00  
Lutherische Pfarrkirche

Seit zwei Jahren streift der Straßemusiker Lunng Fern durch die Weiten Europas, von den Straßen zieht es ihn seit einiger Zeit in Bars, zu Festivals und Kultur- und Kirchenauftritten. Als atmosphärische Raumkulisse werden Lunng Fern und sein Instrument diesen Februar zum ersten Mal in der Lutherischen Pfarrkirche Geschichten erzählen. Eine Reise durch Melodien, Improvisationen aus dem Moment heraus und Klanglandschaften, in denen man sich verlieren und dennoch finden kann.

spannenden Abend mit einer neuen Musik mit druckvoller Direktheit, Euphorie und Melancholie.

### Michael Fitz

„Jetzt auf gestern - 2018“  
Liedermacher  
Mo 26.2. 20.00, Waggonhalle

Erstaunlich, wie der sympathische Bayer, der sich in seinen Liedern mit – fast möchte man sagen – seelischem Sperrmüll beschäftigt, die Menschen landauf und landab allein mit sich und ein paar Gitarren, seinem feinen, augenzwinkernden Humor, seiner Poesie und Leidenschaft so mitnehmen kann, ohne sich dabei mit allzu eifrigen Zeigefingern und Orientierungshilfen anzubiedern.

### Zucchini Sistenz

Swing. Entertainment.  
Gesamtkunstwerk  
Di 27.2. 20.00, Waggonhalle

Im mittlerweile vierten Konzertprogramm des gemüsikalischen Trios aus der Swing-Metropole Münster darf das Publikum wieder wie gewohnt hingerissen dem Gesamtkunstwerk erliegen und erleben, wie aus nur drei Damen eine ganze Big-Band werden kann. Die lockeren Mundwerke der drei schaffen es gekonnt, einen grünen Faden durch das bunte musikalische Treiben zu spannen - mit einer erfrischenden Collage aus großen Swing-Melodien und brillant getexteten Eigenkompositionen im Stil der 40er Jahre.

### Johann Lieberknecht

„Die halbe Stunde“  
Orgelmusik  
Mi 28.2. 17.00, Elisabethkirche

Mit einer neuen Konzertreihe startet die Elisabethkirche in das neue Jahr. „Die halbe Stunde“ lädt bei freiem Eintritt zu 30 Minuten Musik im Alltag ein. Einmal im Monat am späten Nachmittag ab 17.00 Uhr hat man die Gelegenheit, eine kleine Unterbrechung in den Tagesablauf einzufügen und sich in der Elisabethkirche mit Musik verwöhnen zu lassen. Zu Beginn spielt Johann Lieberknecht die Triosonate c-moll von Johann Sebastian Bach sowie Orgelmusik von Cesar Franck.

### Malte Vief

„Zwischen Bach und Rock“  
Faszination Gitarre  
So 25.2. 11.00, TurmCafé

Klassisch ausgebildet fühlte sich Malte Vief immer schon der Rockmusik hingezogen. Beide Genres vereinen sich in Eigenkompositionen und innovativen Arrangements - eine aufregende musikalische Symbiose, die durch Verschmelzung verschiedener Elemente und Strukturen konzertanter Musik mit der Intensität und Klangaspekten von Rockmusik entsteht. Malte Vief schafft einen



# WIR HABEN IHR TICKET

## ZAC Wintervarieté 2018

1. - 25. Februar  
Waggonhalle

## Der Prozess - nach dem Roman von Franz Kafka

6 + 10. Februar  
Bühne, Am Schwanhof

## Maddin Schneider - Meister Maddin

9. Februar  
Erwin-Piscator-Haus

## Das Phantom der Oper

17. Februar  
Erwin-Piscator-Haus

## Marburger Konzertverein: Klavierabend mit Hisako Kawamura

18. Februar  
Erwin-Piscator-Haus

Mo-Fr 9-18 Uhr  
Sa 10-14 Uhr

Erwin-Piscator-Haus  
Biegenstraße 15  
35037 Marburg  
Tel 06421 9912-0

info@marburg-tourismus.de  
www.marburg-tourismus.de

**BÜHNE**

**Theater GegenStand**

Kurt-Tucholsky-Abend  
Fr 2.2 und Sa 3.2. jeweils 20.00,  
Behring-Bühne Brunnenstraße

Ein Abend über Kurt Tucholsky, Autor, Journalist, einer der schärfsten Kritiker der bestehenden Verhältnisse seiner Zeit. Mit scharfem Geist und bösem Witz kommentierte er Politik und Gesellschaft. Gleichzeitig war er erfolgreicher Couplet- und Chanson-Schreiber, seine Fähigkeit, eine ganze Abendgesellschaft aus dem Stegreif zu unterhalten, war legendär. Ein Potpourri aus dem Gesamtwerk des Meisters der scharfen Feder, dessen Bandbreite vom frivo-

len Chanson und heiteren Liebesroman über den zeitlosen Aphorismus hin zum scharfen Leitartikel reicht.

**Maddin Schneider**

„Meister Maddin“  
Kabarett  
Fr 9.2. 20.00, KFZ

Spirituelle Comedy mit einem Augenzwinkern. Lachen ist ein Weg zu innerer Heilung – Spaß wirkt auf allen Ebenen und auf alle Chakras. Weisheiten und Gebrauchsanweisungen: Meister Maddin hat versucht, die jahrtausendealte Weisheit Indiens mit uraltem Wissen aus Hessen zu verbinden. Dabei sind ganz spezielle Wohlfühltechniken herausgekommen, wie zum Beispiel das Babel-Yoga.

**Hessisches Landestheater**

„Kindereien“  
von Raymond Cousse  
Premiere Fr 16.2. 19.30,  
Black Box

Ein Junge erzählt vom Aufwachsen in einem Dorf nahe Paris. Die schauerliche Nachkriegsgesellschaft der Erwachsenen versteckt sich hinter einer Maske aus Prüderie und Pragmatismus. Triebgesteuerte archetypische Figuren – Lehrer, Pfarrer, Metzger – versuchen, den Jungen zu einem funktionierenden Teil des Systems zu formen. Der Heranwachsende gerät immer tiefer in diese Welt der Sexualität und der Machtspiele, die ihn umgibt, und ahnt, dass das Leben komplizierter ist, als es die Älteren zugeben. In Raymond Cousse's komödiantisch-düsterem Monodram schlüpft ein Schauspieler in alle Rollen.

**Alfons**

„Mein Deutschland“  
Kabarett und mehr  
Fr 16.2. 20.00, KFZ

„... und ich habe überrascht festgestellt, dass sich meine Realität völlig verändert hat. Es ist jetzt nicht mehr nur das Land der Kühlschränke, es ist längst auch ‚mein Deutschland‘ geworden“, sagt Alfons, der Re-



porter mit dem Puschelmikrofon. In einer kurzweiligen Mélange aus Kabarett, Theaterabend und poetischen Momenten widmet sich „der Deutschen liebster Franzose“ (FAZ) augenzwinkernd der aktuellen Nachrichtenlage genauso wie kleinen Fundstücken aus dem Alltag seiner Wahlheimat.

**MARBURG SCHMUCK**

Gestaltung und Herstellung Katrin Semler

Anhänger  
Marburg Rolle  
ab € 90,-



*Semler*

JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906

BAHNHOFSTRASSE 10 35037 MARBURG

**Fast Forward Theatre**  
 „MordLust“ Impro-Theater  
 Sa 24.2. 20.00, Behring-Bühne  
 Brunnenstraße

In intensiver Kammerspiel-Atmosphäre improvisiert das Fast Forward Theatre eine fulminante Krimi-Komödie voller liebenswürdiger, faszinierender und auch düsterer Gestalten, die sich tiefer und tiefer in ihre Beziehungsgeflechte verstricken. Angetrieben von Liebe und Eifersucht, Hoffnung und Gier schmieden sie große Zukunftspläne und lassen sich dann zu fatalen Kurzschlusshandlungen hinreißen. Emotionale Tiefe und Dramatik gehen einher mit elegantem Humor und umwerfender Situationskomik.



gen hinreißen. Emotionale Tiefe und Dramatik gehen einher mit elegantem Humor und umwerfender Situationskomik.

**Sebastian Nicolas**  
 „Ein magischer Abend“  
 Klassische Zauberkunst  
 Mi 28.2. 20.00, Waggonhalle

Der mehrfach preisgekrönte Profimagier Sebastian Nicolas zählt zu den besten Zauberkünstlern der Welt und bereist mit seinen Shows den ganzen Kontinent. Zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen begleiten seinen bisherigen künstlerischen Weg. Sebastian Nicolas' Spezialität ist die Manipulation, also die klassische Zauberkunst, die allein aus dem Geschick der Hände geheimnisvolle Wunder entstehen lässt - faszinierend und fesselnd.

**AUSSTELLUNG**

**Werner Pokorny und Werner Schmidt**  
 Skulptur und Malerei  
 bis Do 1.3., Kunstverein

Die Konfrontation der plastischen Arbeiten des Holzbildhauers Werner Pokorny mit den Wandbildern von Werner Schmidt atmen den frischen Geist des Experimentes. Die besonders betonte Fläche bei Schmidt gibt den plastischen Arbeiten Pokornys Raum, der nicht inszeniert ist. Jedes Werk bleibt eigenständig und führt doch im Ensemble spannende Gespräche.

**VORTRAG**

**Stefan Erdmann**  
 „Island“ Lichtbildshow  
 Di 20.2. 19.30, KFZ

Atemberaubend faszinierend - Filmemacher und Fotograf Stefan Erd-



mann entführt sein Publikum in der sensiblen Lichtbildshow auf die Insel aus Feuer und Eis – nach Island. Erdmanns Reportage zählt zu den hochwertigsten Island-Reportagen weltweit und garantiert einen unvergesslichen Vortragsabend.

**WSV 2018**

**20 %\***  
 auf 1 Teil Ihrer Wahl  
 Gutschein Nr. 81  
 Dieser Gutschein ist gültig bis Di, 13.02.2018  
 KAUFHAUS TEKA  
 www.teka-marburg.de

**20 %\***  
 auf 1 Teil Ihrer Wahl  
 Gutschein Nr. 84  
 Dieser Gutschein ist gültig bis Di, 13.02.2018  
 KAUFHAUS TEKA  
 www.teka-marburg.de

**20 %\***  
 auf 1 Teil Ihrer Wahl  
 Gutschein Nr. 82  
 Dieser Gutschein ist gültig bis Di, 13.02.2018  
 KAUFHAUS TEKA  
 www.teka-marburg.de

**20 %\***  
 auf 1 Teil Ihrer Wahl  
 Gutschein Nr. 85  
 Dieser Gutschein ist gültig bis Di, 13.02.2018  
 KAUFHAUS TEKA  
 www.teka-marburg.de

**20 %\***  
 auf 1 Teil Ihrer Wahl  
 Gutschein Nr. 83  
 Dieser Gutschein ist gültig bis Di, 13.02.2018  
 KAUFHAUS TEKA  
 www.teka-marburg.de

**20 %\***  
 auf 1 Teil Ihrer Wahl  
 Gutschein Nr. 87  
 Dieser Gutschein ist gültig bis Di, 13.02.2018  
 KAUFHAUS TEKA  
 www.teka-marburg.de

– Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben \*  
 – Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar \*  
 – Ausgen. Aktionsware / Rot-/Grün-Preise / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro + Schuhe 10%) / Süßwaren \*

**KAUFHAUS TEKA**  
 Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

# MALOU – DER JUNGE KLASSIKER

BEHERRSCHT DIE PFLICHT UND KÜR EINES MULTIFUNKTIONALEN SITZMÖBELS ALS SOFA,  
RECAMIERE ODER DOPPELBETT – BEWÄHRT SEIT 1987



**GÜTER12**  
**BAHNHOF**  
**DAS WOHNMAGAZIN**

**Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 10:00 - 19:00 Uhr  
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

**Schautage:**

04.02. und 04.03.2018  
von 13:00 - 18:00 Uhr

Güterbahnhof 12

Neue Kasserler Str. 1-3

35039 Marburg

Tel.: 06421-6200318

[info@gueterbahnhof.de](mailto:info@gueterbahnhof.de)

[www.gueterbahnhof.de](http://www.gueterbahnhof.de)